

Questionnaire W17

German Internet Panel (GIP)

2015/05

Question Page 1 Introduction

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

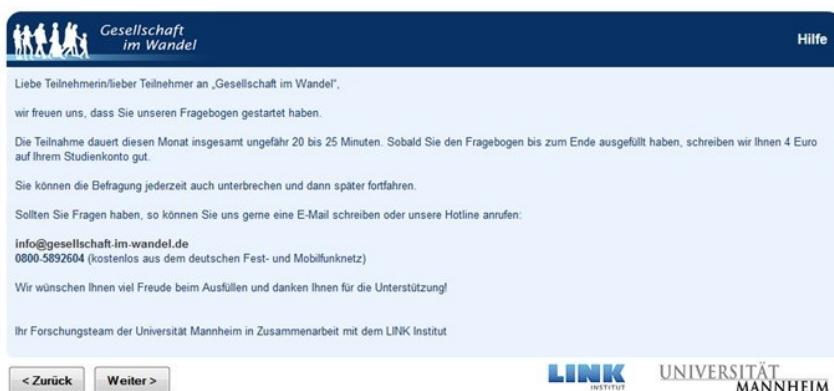
Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):



Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“,

wir freuen uns, dass Sie unseren Fragebogen gestartet haben.

Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.

Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren. Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

info@gesellschaft-im-wandel.de

0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung! Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

Question Page 2

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reforms health care

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17001

Programming instructions: horizontale Antwortskala von „0 gar nicht verändern“ bis „10 vollständig verändern“, separater „weiß nicht“-Button

Possible error(s): dReminderBasic

Was ist Ihre persönliche Meinung zum Gesundheitssystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Gesundheitssystem verändern?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

Die Bundesregierung sollte das Gesundheitssystem ...

gar nicht verändern vollständig verändern
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Was ist Ihre persönliche Meinung zum Gesundheitssystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Gesundheitssystem verändern?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

-- ITEM 1 --

Die Bundesregierung sollte das Gesundheitssystem ...

() 0 gar nicht verändern [ANSWER 0]

() 1 [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 vollständig verändern [ANSWER 10]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 3

META INFORMATIONEN

Variable-Label: funding health care_a, funding health care_b, funding health care_c, funding health care_d, funding health care_e, funding health care_f, funding health care_g, funding health care_h

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17002_a
- GIP_W17_V2/RM17002_b
- GIP_W17_V2/RM17002_c
- GIP_W17_V2/RM17002_d
- GIP_W17_V2/RM17002_e
- GIP_W17_V2/RM17002_f
- GIP_W17_V2/RM17002_g
- GIP_W17_V2/RM17002_h
- GIP_W17_V2/RM17002_coding

Programming instructions: Antwortkategorie 8 „Ich befürworte keine dieser Maßnahmen.“ soll nicht in Kombination mit anderen Antwortkategorien möglich sein; Codierung der Variablen RM17002_a bis RM17002_h: 0 Item not checked, 1 Item checked. Die offenen Angaben wurden codiert und in der Variable RM17002_coding gespeichert

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpen_1 dErrOpen_7

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo for 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main text reads: 'Die Ausgaben für das Gesundheitssystem sind in den letzten Jahren gestiegen. Um Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten, gibt es unterschiedliche Maßnahmen, die im Folgenden aufgeführt sind.' Below this, a question asks: 'Welche dieser Maßnahmen befürworten Sie?' followed by the list of measures. At the bottom, there's a note: 'Bitte geben Sie alles Zutreffende an.' and a 'Sonstiges, und zwar:' input field. A checkbox for 'Ich befürworte keine dieser Maßnahmen.' is also present. Navigation buttons at the bottom include '< Zurück' and 'Weiter >'.

Die Ausgaben für das Gesundheitssystem sind in den letzten Jahren gestiegen. Um Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten, gibt es unterschiedliche Maßnahmen, die im Folgenden aufgeführt sind.

Welche dieser Maßnahmen befürworten Sie?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

-- ITEM 1 --

[] Die Beiträge zur Krankenversicherung sollten erhöht werden.

-- ITEM 2 --

[] Private Zuzahlungen durch den Patienten sollten erhöht werden (z. B. Zuzahlung zu Medikamenten oder beim Arztbesuch).

-- ITEM 3 --

[] Die allgemeinen Steuern sollten erhöht werden (z. B. die Einkommenssteuer).

-- ITEM 4 --

[] Die Vergütung von Ärzten sollte gekürzt werden.

-- ITEM 5 --

[] Die Vergütung von Apotheken und der Pharma industrie sollten gekürzt werden.

-- ITEM 6 --

[] Die medizinischen Leistungen, die von der Krankenversicherung bezahlt werden, sollten beschränkt werden.

-- ITEM 7 --

Sonstiges, und zwar:

[text answer field]

-- ITEM 8 --

[] Ich befürworte keine dieser Maßnahmen.

Question Page 4

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice of doctor

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17003

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a blue header bar with a logo of three stylized figures on the left and the text 'Gesellschaft im Wandel' in the center. On the right side of the header is a 'Hilfe' link. Below the header, the main content area has a light gray background. It contains text about the Hausarztmodell and freie Arztwahl, followed by a question 'Was finden Sie besser?' with a note that only one answer can be given. There are two radio buttons: 'Hausarztmodell' and 'freie Arztwahl'. At the bottom of the form are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right of the form, the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are displayed.

Ein Hausarztmodell verpflichtet jeden Patienten bei gesundheitlichen Problemen zuerst zu seinem Hausarzt zu gehen. Dieser entscheidet dann, ob Patienten zu einem Facharzt überwiesen werden. In Notfällen ist keine Überweisung erforderlich.

Bei der freien Arztwahl kann der Patient bei gesundheitlichen Problemen selbst entscheiden, ob er zum Hausarzt oder gleich zu einem Facharzt geht.

Was finden Sie besser?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() Hausarztmodell [ANSWER 1]

() freie Arztwahl [ANSWER 2]

Question Page 5

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reforms security of unemployed

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17004

Programming instructions: horizontale Antwortskala von „0 gar nicht verändern“ bis „10 vollständig verändern“, separater „weiß nicht“-Button

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo for 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main question is: 'Was ist Ihre persönliche Meinung zur sozialen Sicherung von Arbeitslosen in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung die soziale Sicherung von Arbeitslosen verändern?' Below the question, it says 'Bitte antworten Sie anhand der Skala.' The scale itself is labeled 'gar nicht verändern' at 0 and 'vollständig verändern' at 10, with intermediate points 1 through 9. A separate button labeled 'weiß nicht' is located at the far right. At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. Logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are at the bottom right.

Was ist Ihre persönliche Meinung zur sozialen Sicherung von Arbeitslosen in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung die soziale Sicherung von Arbeitslosen verändern?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

-- ITEM 1 --

Die Bundesregierung sollte die soziale Sicherung von Arbeitslosen ...

- () 0 gar nicht verändern [ANSWER 0]
() 1 [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 [ANSWER 4]
() 5 [ANSWER 5]
() 6 [ANSWER 6]
() 7 [ANSWER 7]
() 8 [ANSWER 8]
() 9 [ANSWER 9]

() 10 vollständig verändern [ANSWER 10]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 6

META INFORMATIONEN

Variable-Label: conditions Hartz IV_a, conditions Hartz IV_b, conditions Hartz IV_c, conditions Hartz IV_d, conditions Hartz IV_e, conditions Hartz IV_f, conditions Hartz IV_g, conditions Hartz IV_h, conditions Hartz IV_i, conditions Hartz IV_j

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17005_a
- GIP_W17_V2/RM17005_b
- GIP_W17_V2/RM17005_c
- GIP_W17_V2/RM17005_d
- GIP_W17_V2/RM17005_e
- GIP_W17_V2/RM17005_f
- GIP_W17_V2/RM17005_g
- GIP_W17_V2/RM17005_h
- GIP_W17_V2/RM17005_i
- GIP_W17_V2/RM17005_j

Programming instructions: Antwortkategorien 1 „ohne weitere Bedingungen Arbeitslosengeld II erhalten.“, 9 „Das Arbeitslosengeld II sollte ersatzlos abgeschafft werden.“ und 10 „Das Arbeitslosengeld II sollte abgeschafft und durch etwas anderes ersetzt werden.“ sollen jeweils nicht in Kombination mit anderen Antwortkategorien möglich sein. Codierung der Variablen RM17005_a bis RM17005_j: 0 Item not checked, 1 Item checked.

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpen_2 dErrOpen_8

The screenshot shows a survey question from the website 'Gesellschaft im Wandel'. The question asks: 'Wie ist Ihre Meinung: Welche der folgenden Bedingungen sollten Menschen, die länger als ein Jahr arbeitslos sind, erfüllen, damit sie Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) erhalten?' Below the question, there is a note: 'Bitte geben Sie alles Zutreffende an.' A list of statements follows, each preceded by a checkbox:

- Sie sollten ...
 - ohne weitere Bedingungen Arbeitslosengeld II erhalten.
 - bedürftig sein, das heißt, dass weder sie selbst noch ein Mitglied des Haushalts für den Lebensunterhalt aufkommen kann.
 - sich aktiv um Arbeit bemühen.
 - zumutbare Arbeitsangebote annehmen.
 - jedes Arbeitsangebot annehmen.
 - zuvor in Deutschland gearbeitet haben.
 - die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.
 - sonstige Bedingungen erfüllen, und zwar:
- Das Arbeitslosengeld II sollte ersatzlos abgeschafft werden.
- Das Arbeitslosengeld II sollte abgeschafft und durch etwas anderes ersetzt werden.

At the bottom left are buttons for 'Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Wie ist Ihre Meinung: Welche der folgenden Bedingungen sollten Menschen, die länger als ein Jahr arbeitslos sind, erfüllen, damit sie Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) erhalten?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

-- ITEM 1 --

Sie sollten ...

-- ITEM 1 --

[] ohne weitere Bedingungen Arbeitslosengeld II erhalten.

-- ITEM 2 --

[] bedürftig sein, das heißt, dass weder sie selbst noch ein Mitglied des Haushalts für den Lebensunterhalt aufkommen kann.

-- ITEM 3 --

[] sich aktiv um Arbeit bemühen.

-- ITEM 4 --

[] zumutbare Arbeitsangebote annehmen.

-- ITEM 5 --

[] jedes Arbeitsangebot annehmen.

-- ITEM 6 --

[] zuvor in Deutschland gearbeitet haben.

-- ITEM 7 --

[] die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.

-- ITEM 8 --

sonstige Bedingungen erfüllen, und zwar:

[text answer field]

-- ITEM 9 --

[] Das Arbeitslosengeld II sollte ersatzlos abgeschafft werden.

-- ITEM 10 --

[] Das Arbeitslosengeld II sollte abgeschafft und durch etwas anderes ersetzt werden.

Question Page 7

META INFORMATIONEN

Variable-Label: regulation labor market

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17006

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, a text box contains the following text:
Der Arbeitsmarkt in Deutschland wird durch mehrere Gesetze, beispielsweise zum Mindestlohn oder zum Kündigungsschutz, reguliert.
Sollte die Bundesregierung mehr oder weniger Regeln für den deutschen Arbeitsmarkt festsetzen als momentan?
Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Below this text, there's a list of five radio button options:
 viel mehr Regeln festsetzen als momentan
 etwas mehr Regeln festsetzen als momentan
 genauso viele Regeln festsetzen wie momentan
 etwas weniger Regeln festsetzen als momentan
 viel weniger Regeln festsetzen als momentan

At the bottom of the screen, there are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right of these buttons are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Der Arbeitsmarkt in Deutschland wird durch mehrere Gesetze, beispielsweise zum Mindestlohn oder zum Kündigungsschutz, reguliert.

Sollte die Bundesregierung mehr oder weniger Regeln für den deutschen Arbeitsmarkt festsetzen als momentan?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () viel mehr Regeln festsetzen als momentan [\[ANSWER 1\]](#)
() etwas mehr Regeln festsetzen als momentan [\[ANSWER 2\]](#)
() genauso viele Regeln festsetzen wie momentan [\[ANSWER 3\]](#)
() etwas weniger Regeln festsetzen als momentan [\[ANSWER 4\]](#)
() viel weniger Regeln festsetzen als momentan [\[ANSWER 5\]](#)

Question Page 8

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reforms pension scheme

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17007

Programming instructions: horizontale Antwortskala von „0 gar nicht verändern“ bis „10 vollständig verändern“, separater „weiß nicht“-Button

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with silhouettes of people and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, a question asks: "Was ist Ihre persönliche Meinung zum Rentensystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Rentensystem verändern? Bitte antworten Sie anhand der Skala." A sub-instruction "Die Bundesregierung sollte das Rentensystem ..." follows. Below this is a horizontal scale with 11 points labeled from "gar nicht verändern" (0) to "vollständig verändern" (10), with an additional point "weiß nicht" at the end. Each point has a radio button next to it. The radio buttons for points 0 through 9 are checked, while the one for "weiß nicht" is not. At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Was ist Ihre persönliche Meinung zum Rentensystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Rentensystem verändern?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

-- ITEM 1 --

Die Bundesregierung sollte das Rentensystem ...

- () 0 gar nicht verändern [ANSWER 0]
- () 1 [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]

() 10 vollständig verändern [ANSWER 10]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 9

META INFORMATIONEN

Variable-Label: funding pensions first choice

Source: -

Filter: -

Experimental split: Die Reihenfolge der beiden folgenden Fragen RM17008 und RM17009 soll randomisiert werden.

Befragte zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen zuerst Frage RM17008, danach Frage RM17009 (Gruppe 1)
- 50% der Befragten bekommen zuerst Frage RM17009, danach Frage RM17008 (Gruppe 2)

Die Reihenfolge der Fragen in dieser Programmieranweisung entspricht der Reihenfolge der Gruppe 1.

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expRM17008 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17008
- GIP_W17_V2/expRM17008

Programming instructions: wenn expRM17008 = 2, die zuvor in RM17009 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main text reads: 'Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.' Below this is a question: 'Welchen der folgenden Vorschläge zur Finanzierung der gesetzlichen Renten würden Sie am meisten befürworten?'. A note says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' There are five radio button options listed:

- Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten erhöht werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und das Rentenalter so bleiben, wie sie sind.
- Das Rentenalter sollte angehoben werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung so bleiben, wie sie sind.
- Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen. Das Rentenalter, die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.
- Die Höhe der gesetzlichen Rente sollte verringert werden. Das Rentenalter und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.
- Keinen davon.

At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. On the right, there are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

[expRM17008 = 1: Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.]

[expRM17008 = 1: Welchen der folgenden Vorschläge zur Finanzierung der gesetzlichen Renten würden Sie am meisten befürworten?]

[expRM17008 = 2: Und welchen der folgenden Vorschläge zur Finanzierung der gesetzlichen Renten würden Sie am meisten befürworten?]

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten erhöht werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und das Rentenalter so bleiben, wie sie sind. (expRM17008 = 2 und RM17009 != 1) [ANSWER 1]

() Das Rentenalter sollte angehoben werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung so bleiben, wie sie sind. ($\text{expRM17008} = 2$ und $\text{RM17009} != 2$) [\[ANSWER 2\]](#)

() Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen. Das Rentenalter, die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind. ($\text{expRM17008} = 2$ und $\text{RM17009} != 3$) [\[ANSWER 3\]](#)

() Die Höhe der gesetzlichen Rente sollte verringert werden. Das Rentenalter und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind. ($\text{expRM17008} = 2$ und $\text{RM17009} != 4$) [\[ANSWER 4\]](#)

() Keinen davon. [\[ANSWER 5\]](#)

Question Page 10

META INFORMATIONEN

Variable-Label: funding pensions last choice

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17009

Programming instructions: wenn expRM17008 = 1, die zuvor in RM17008 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question asks: "Und welchen der folgenden Vorschläge zur Finanzierung der gesetzlichen Renten würden Sie am wenigsten befürworten?". It includes a note: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". Below the question is a list of five options, each preceded by a radio button. The options are: 1) Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten erhöht werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und das Rentenalter so bleiben, wie sie sind. 2) Das Rentenalter sollte angehoben werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung so bleiben, wie sie sind. 3) Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen. Das Rentenalter, die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind. 4) Die Höhe der gesetzlichen Rente sollte verringert werden. Das Rentenalter und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind. 5) Keinen davon. At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

[expRM17008 = 2: Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.]

[expRM17008 = 1: Und welchen der folgenden Vorschläge zur Finanzierung der gesetzlichen Renten würden Sie am wenigsten befürworten?]

[expRM17008 = 2: Welchen der folgenden Vorschläge zur Finanzierung der gesetzlichen Renten würden Sie am wenigsten befürworten?]

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten erhöht werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und das Rentenalter so bleiben, wie sie sind. (expRM17008 = 1 und RM17008 != 1) [ANSWER 1]

() Das Rentenalter sollte angehoben werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung so bleiben, wie sie sind. (expRM17008 = 1 und RM17008 != 2) [ANSWER 2]

() Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen. Das Rentenalter, die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind. (expRM17008 = 1 und RM17008 != 3) [ANSWER 3]

() Die Höhe der gesetzlichen Rente sollte verringert werden. Das Rentenalter und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind. ($\text{expRM17008} = 1$ und $\text{RM17008} \neq 4$) [\[ANSWER 4\]](#)

() Keinen davon. [\[ANSWER 5\]](#)

Question Page 11

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reforms education system

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17010

Programming instructions: horizontale Antwortskala von „0 gar nicht verändern“ bis „10 vollständig verändern“, separater „weiß nicht“-Button

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey item from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question asks: "Was ist Ihre persönliche Meinung zum Bildungssystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Bildungssystem verändern? Bitte antworten Sie anhand der Skala." Below the question, there is a statement: "Die Bundesregierung sollte das Bildungssystem ...". A horizontal scale is provided with the following options: "gar nicht verändern" (0), "1", "2", "3", "4", "5", "6", "7", "8", "9", "vollständig verändern" (10), and "weiß nicht". At the bottom left are buttons for "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Was ist Ihre persönliche Meinung zum Bildungssystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Bildungssystem verändern?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

-- ITEM 1 --

Die Bundesregierung sollte das Bildungssystem ...

- () 0 gar nicht verändern [ANSWER 0]
- () 1 [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]

() 10 vollständig verändern [ANSWER 10]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 12

META INFORMATIONEN

Variable-Label: expenditures education system

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17011

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question asks: "Sollte die Bundesregierung für das Bildungssystem mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?". It includes a note: "Bedenken Sie dabei, dass höhere Ausgaben unter anderem auch über Steuern, also letztlich über Abzüge vom Gehalt, finanziert werden müssen." and a reminder: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". Below the question are five answer options: "viel mehr ausgeben als momentan", "etwas mehr ausgeben als momentan", "gleich viel wie momentan ausgeben", "etwas weniger ausgeben als momentan", and "viel weniger ausgeben als momentan". At the bottom are buttons for "< Zurück" and "Weiter >". Logos for LINK INSTITUT and UNIVERSITÄT MANNHEIM are at the bottom right.

Sollte die Bundesregierung für das Bildungssystem mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?

Bedenken Sie dabei, dass höhere Ausgaben unter anderem auch über Steuern, also letztlich über Abzüge vom Gehalt, finanziert werden müssen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () viel mehr ausgeben als momentan [ANSWER 1]
- () etwas mehr ausgeben als momentan [ANSWER 2]
- () gleich viel wie momentan ausgeben [ANSWER 3]
- () etwas weniger ausgeben als momentan [ANSWER 4]
- () viel weniger ausgeben als momentan [ANSWER 5]

Question Page 13

META INFORMATIONEN

Variable-Label: most important area of education

Source: -

Filter: RM17011 = 1, 2 (Bundesregierung sollte für das Bildungssystem „viel mehr ausgeben als momentan“ oder „etwas mehr ausgeben als momentan“)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17012

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpen_3 dReminderKaN1

The screenshot shows a survey page from the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there's a navigation bar with icons for users and 'Hilfe'. Below it, a question is displayed: 'Und welches ist Ihrer Meinung nach der wichtigste Bereich des Bildungssystems, für den die Bundesregierung mehr Geld ausgeben sollte?'. A note below says 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' A list of options follows, each preceded by a radio button:

- Kinderbetreuung für 1- bis 5-Jährige (Kindergarten, Kita)
- Grundschulen und weiterführende Schulen (Haupt- und Realschulen, Gymnasien)
- berufliche Ausbildung (Lehre und Berufsschulen)
- akademische Ausbildung (Universitäten, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen)
- Weiterbildungsangebote für Berufstätige
- Sonstiger Bereich, und zwar: [answer field]

At the bottom, there are 'Zurück' and 'Weiter' buttons, and logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Und welches ist Ihrer Meinung nach der wichtigste Bereich des Bildungssystems, für den die Bundesregierung mehr Geld ausgeben sollte?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Kinderbetreuung für 1- bis 5-Jährige (Kindergarten, Kita) [ANSWER 1]
- () Grundschulen und weiterführende Schulen (Haupt- und Realschulen, Gymnasien) [ANSWER 2]
- () berufliche Ausbildung (Lehre und Berufsschulen) [ANSWER 3]
- () akademische Ausbildung (Universitäten, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen) [ANSWER 4]
- () Weiterbildungsangebote für Berufstätige [ANSWER 5]
- () Sonstiger Bereich, und zwar: [answer field] [ANSWER 6]

Question Page 14

META INFORMATIONEN

Variable-Label: least important area of education

Source: -

Filter: RM17011 = 4, 5 (Bundesregierung sollte für das Bildungssystem „etwas weniger ausgeben als momentan“ oder „viel weniger ausgeben als momentan“)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17013

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpen_3 dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with silhouettes of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question reads: 'Und welches ist Ihrer Meinung nach der Bereich des Bildungssystems, für den die Bundesregierung insbesondere weniger Geld ausgeben sollte? Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' A list of options follows, each preceded by a radio button:

- Kinderbetreuung für 1- bis 5-Jährige (Kindergarten, Kita)
- Grundschulen und weiterführende Schulen (Haupt- und Realschulen, Gymnasien)
- berufliche Ausbildung (Lehre und Berufsschulen)
- akademische Ausbildung (Universitäten, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen)
- Weiterbildungsangebote für Berufstätige
- Sonstiger Bereich, und zwar: [answer field]

At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Und welches ist Ihrer Meinung nach der Bereich des Bildungssystems, für den die Bundesregierung insbesondere weniger Geld ausgeben sollte?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Kinderbetreuung für 1- bis 5-Jährige (Kindergarten, Kita) [ANSWER 1]
- () Grundschulen und weiterführende Schulen (Haupt- und Realschulen, Gymnasien) [ANSWER 2]
- () berufliche Ausbildung (Lehre und Berufsschulen) [ANSWER 3]
- () akademische Ausbildung (Universitäten, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen) [ANSWER 4]
- () Weiterbildungsangebote für Berufstätige [ANSWER 5]
- () Sonstiger Bereich, und zwar: [answer field] [ANSWER 6]

Question Page 15

META INFORMATIONEN

Variable-Label: eligible area of education

Source: -

Filter: RM17011 = 3 (Bundesregierung sollte für das Bildungssystem „gleich viel wie momentan ausgeben“)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17014

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpen_1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question reads: 'Gibt es einen Bereich des Bildungssystems, für den die Bundesregierung mehr Geld ausgeben sollte?'. A note below it says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' The main content area contains a list of seven options, each preceded by a radio button. The options are: 'Kinderbetreuung für 1- bis 5-Jährige (Kindergarten, Kita)', 'Grundschulen und weiterführende Schulen (Haupt- und Realschulen, Gymnasien)', 'berufliche Ausbildung (Lehre und Berufsschulen)', 'akademische Ausbildung (Universitäten, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen)', 'Weiterbildungsangebote für Berufstätige', 'Sonstiger Bereich, und zwar: [answer field]', and 'Nein, für keinen dieser Bereiche.'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Gibt es einen Bereich des Bildungssystems, für den die Bundesregierung mehr Geld ausgeben sollte?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Kinderbetreuung für 1- bis 5-Jährige (Kindergarten, Kita) [ANSWER 1]
- () Grundschulen und weiterführende Schulen (Haupt- und Realschulen, Gymnasien) [ANSWER 2]
- () berufliche Ausbildung (Lehre und Berufsschulen) [ANSWER 3]
- () akademische Ausbildung (Universitäten, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen) [ANSWER 4]
- () Weiterbildungsangebote für Berufstätige [ANSWER 5]
- () Sonstiger Bereich, und zwar: [answer field] [ANSWER 6]
- () Nein, für keinen dieser Bereiche. [ANSWER 7]

Question Page 16

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reforms tax system

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17015

Programming instructions: horizontale Antwortskala von „0 gar nicht verändern“ bis „10 vollständig verändern“, separater „weiß nicht“-Button

Possible error(s): dReminderBasic

Mit Steuern, wie beispielsweise der Einkommenssteuer oder der Mehrwertsteuer, erzielt der Staat seine Einnahmen und muss dabei auch auf die damit verbundenen Folgen achten. Beispielsweise können hohe Einkommenssteuersätze Unternehmer davon abhalten, neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Was ist vor diesem Hintergrund Ihre persönliche Meinung zum Steuersystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Steuersystem verändern?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

Die Bundesregierung sollte das Steuersystem ...

gar nicht verändern 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 vollständig verändern
weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Mit Steuern, wie beispielsweise der Einkommenssteuer oder der Mehrwertsteuer, erzielt der Staat seine Einnahmen und muss dabei auch auf die damit verbundenen Folgen achten. Beispielsweise können hohe Einkommenssteuersätze Unternehmer davon abhalten, neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Was ist vor diesem Hintergrund Ihre persönliche Meinung zum Steuersystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Steuersystem verändern?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

-- ITEM 1 --

Die Bundesregierung sollte das Steuersystem ...

- () 0 gar nicht verändern [ANSWER 0]
() 1 [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 [ANSWER 4]
() 5 [ANSWER 5]
() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 vollständig verändern [ANSWER 10]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 17

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reduction income differences

Source: ähnlich den Fragen AH15001 und AH16001 aus den Wellen 15 und 16; kein Überleitungstext, andere Fehlermeldung

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17016

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey interface. At the top left is a logo of four stylized figures. To its right is the text "Gesellschaft im Wandel". On the far right is a "Hilfe" link. Below the header, there is a question text: "Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgender Aussage zustimmen:" followed by a statement: "Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern." A horizontal line follows this. Below the line is another statement: "Bedenken Sie, dass solche Maßnahmen unter anderem auch über Steuern, also letztlich über Abzüge vom Gehalt, finanziert werden müssen." Another horizontal line follows this. Below these statements is a note: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." A list of five response options follows, each preceded by a radio button:

- Stimme stark zu
- Stimme zu
- Weder noch
- Lehne ab
- Lehne stark ab

At the bottom left are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgender Aussage zustimmen:

Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.
Bedenken Sie, dass solche Maßnahmen unter anderem auch über Steuern, also letztlich über Abzüge vom Gehalt, finanziert werden müssen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Stimme stark zu [ANSWER 1]
- () Stimme zu [ANSWER 2]
- () Weder noch [ANSWER 3]
- () Lehne ab [ANSWER 4]
- () Lehne stark ab [ANSWER 5]

Question Page 18

META INFORMATIONEN

Variable-Label: tax equity

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17017

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question is: "Sollten Menschen, die mehr arbeiten als andere, und deswegen auch mehr verdienen, mehr oder weniger Steuern zahlen als momentan?" Below the question, it says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." There are five radio button options: "viel mehr Steuern zahlen als momentan", "etwas mehr Steuern zahlen als momentan", "genau so viel Steuern zahlen wie momentan", "etwas weniger Steuern zahlen als momentan", and "viel weniger Steuern zahlen als momentan". At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Sollten Menschen, die mehr arbeiten als andere, und deswegen auch mehr verdienen, mehr oder weniger Steuern zahlen als momentan?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () viel mehr Steuern zahlen als momentan [ANSWER 1]
- () etwas mehr Steuern zahlen als momentan [ANSWER 2]
- () genau so viel Steuern zahlen wie momentan [ANSWER 3]
- () etwas weniger Steuern zahlen als momentan [ANSWER 4]
- () viel weniger Steuern zahlen als momentan [ANSWER 5]

Question Page 19

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reforms EU labor social system

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17018

Programming instructions: horizontale Antwortskala von „0 gar nicht verändert werden“ bis „10 vollständig verändert werden“, separater „weiß nicht“-Button

Possible error(s): dReminderBasic

Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Ein Vorschlag, die Stabilität des Euro zu gewährleisten, ist, dass alle Mitgliedstaaten der Euro-Zone Reformen ihrer Arbeitsmarkt- und Sozialsysteme durchführen. Solche Reformen können jedoch Nachteile für einzelne Bevölkerungsgruppen bedeuten (zum Beispiel längere Arbeitszeiten).

Wie ist Ihre persönliche Meinung zu diesen Reformen? Inwieweit sollen die Arbeitsmarkt- und Sozialsysteme in den Mitgliedsstaaten der Euro-Zone verändert werden?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

Die Arbeitsmarkt- und Sozialsysteme in den Mitgliedsstaaten der Euro-Zone sollten ...

gar nicht verändert werden vollständig verändert werden weiß nicht

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Ein Vorschlag, die Stabilität des Euro zu gewährleisten, ist, dass alle Mitgliedstaaten der Euro-Zone Reformen ihrer Arbeitsmarkt- und Sozialsysteme durchführen. Solche Reformen können jedoch Nachteile für einzelne Bevölkerungsgruppen bedeuten (zum Beispiel längere Arbeitszeiten).

Wie ist Ihre persönliche Meinung zu diesen Reformen? Inwieweit sollen die Arbeitsmarkt- und Sozialsysteme in den Mitgliedsstaaten der Euro-Zone verändert werden?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

-- ITEM 1 --

Die Arbeitsmarkt- und Sozialsysteme in den Mitgliedsstaaten der Euro-Zone sollten ...

- () 0 gar nicht verändern [ANSWER 0]
- () 1 [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 vollständig verändern [ANSWER 10]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 20

META INFORMATIONEN

Variable-Label: EU decision-making authority

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17019

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey item from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a header bar with icons for users and help, and the title 'Gesellschaft im Wandel'. Below the header, a descriptive text states: 'Diese Reformen können entweder von einem Mitgliedsstaat einzeln oder gemeinsam auf europäischer Ebene beschlossen werden. Für die Reformen auf der europäischen Ebene müsste die Europäische Union jedoch mehr Entscheidungsrechte erhalten.' A question follows: 'Sollte die Europäische Union mehr oder weniger über Reformen in den Mitgliedsstaaten entscheiden als momentan?' Below the question, a note says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' A list of five options is provided, each preceded by a radio button. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons, and at the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Diese Reformen können entweder von einem Mitgliedsstaat einzeln oder gemeinsam auf europäischer Ebene beschlossen werden. Für die Reformen auf der europäischen Ebene müsste die Europäische Union jedoch mehr Entscheidungsrechte erhalten.

Sollte die Europäische Union mehr oder weniger über Reformen in den Mitgliedsstaaten entscheiden als momentan?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

-- ITEM 1 --

Die Europäische Union sollte ...

- () viel mehr entscheiden als momentan [ANSWER 1]
- () etwas mehr entscheiden als momentan [ANSWER 2]
- () genau so viel entscheiden wie momentan [ANSWER 3]
- () etwas weniger entscheiden als momentan [ANSWER 4]
- () viel weniger entscheiden als momentan [ANSWER 5]

Question Page 21

META INFORMATIONEN

Variable-Label: EU more_foreignpolicy, EU more_economy, EU more_justice, EU more_labor, EU more_competition_policy, EU more_traffic, EU more_agriculture, EU more_environment, EU more_education, EU more_other

Source: -

Filter: RM17019 = 1, 2 (EU sollte über Reformen in den Mitgliedsstaaten „viel mehr entscheiden als momentan“ oder „etwas mehr entscheiden als momentan“)

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17020_a
- GIP_W17_V2/RM17020_b
- GIP_W17_V2/RM17020_c
- GIP_W17_V2/RM17020_d
- GIP_W17_V2/RM17020_e
- GIP_W17_V2/RM17020_f
- GIP_W17_V2/RM17020_g
- GIP_W17_V2/RM17020_h
- GIP_W17_V2/RM17020_i
- GIP_W17_V2/RM17020_j

Programming instructions: Codierung der Variablen RM17020_a bis RM17020_j: 0 Item not checked, 1 Item checked.

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpen_4

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with icons of people and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, it says "Hilfe". Below the header, the question is: "Und in welchen Politikbereichen sollte die Europäische Union mehr entscheiden als momentan?". A note below the question says "Bitte geben Sie alles Zutreffende an.". There's a list of policy areas with checkboxes:

- Außen- und Sicherheitspolitik
- Wirtschaft und Finanzen
- Justiz und Inneres
- Arbeit und Soziales
- Wettbewerbspolitik
- Transport und Verkehr
- Landwirtschaft und Fischerei
- Umwelt
- Bildung
- Sonstiges, und zwar:

At the bottom left are buttons for "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Und in welchen Politikbereichen sollte die Europäische Union mehr entscheiden als momentan?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

-- ITEM 1 --

[] Außen- und Sicherheitspolitik

-- ITEM 2 --

[] Wirtschaft und Finanzen

-- ITEM 3 --

[] Justiz und Inneres

-- ITEM 4 --

[] Arbeit und Soziales

-- ITEM 5 --

[] Wettbewerbspolitik

-- ITEM 6 --

[] Transport und Verkehr

-- ITEM 7 --

[] Landwirtschaft und Fischerei

-- ITEM 8 --

[] Umwelt

-- ITEM 9 --

[] Bildung

-- ITEM 10 --

Sonstiges, und zwar:

[text answer field]

Question Page 22

META INFORMATIONEN

Variable-Label: EU less_foreignpolicy, EU less_economy, EU less_justice, EU less_labor, EU less_competition_policy, EU less_traffic, EU less_agriculture, EU less_environment, EU less_education, EU less_other

Source: -

Filter: RM17019 = 4, 5 (EU sollte über Reformen in den Mitgliedsstaaten „etwas weniger entscheiden als momentan“ oder „viel weniger entscheiden als momentan“)

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17021_a
- GIP_W17_V2/RM17021_b
- GIP_W17_V2/RM17021_c
- GIP_W17_V2/RM17021_d
- GIP_W17_V2/RM17021_e
- GIP_W17_V2/RM17021_f
- GIP_W17_V2/RM17021_g
- GIP_W17_V2/RM17021_h
- GIP_W17_V2/RM17021_i
- GIP_W17_V2/RM17021_j

Programming instructions: Codierung der Variablen RM17021_a bis RM17021_j: 0 Item not checked, 1 Item checked.

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpen_4

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, a question is displayed: 'Und in welchen Politikbereichen sollte die Europäische Union weniger entscheiden als momentan?'. A note below the question says 'Bitte geben Sie alles Zutreffende an.' A list of policy areas follows, each preceded by a checkbox:

- Außen- und Sicherheitspolitik
- Wirtschaft und Finanzen
- Justiz und Inneres
- Arbeit und Soziales
- Wettbewerbspolitik
- Transport und Verkehr
- Landwirtschaft und Fischerei
- Umwelt
- Bildung
- Sonstiges, und zwar:

At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. On the right, there are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Und in welchen Politikbereichen sollte die Europäische Union weniger entscheiden als momentan?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

-- ITEM 1 --

[] Außen- und Sicherheitspolitik

-- ITEM 2 --

[] Wirtschaft und Finanzen

-- ITEM 3 --

[] Justiz und Inneres

-- ITEM 4 --

[] Arbeit und Soziales

-- ITEM 5 --

[] Wettbewerbspolitik

-- ITEM 6 --

[] Transport und Verkehr

-- ITEM 7 --

[] Landwirtschaft und Fischerei

-- ITEM 8 --

[] Umwelt

-- ITEM 9 --

[] Bildung

-- ITEM 10 --

Sonstiges, und zwar:

[text answer field]

Question Page 23

META INFORMATIONEN

Variable-Label: EU more_foreignpolicy, EU more_economy, EU more_justice, EU more_labor, EU more_competition_policy, EU more_traffic, EU more_agriculture, EU more_environment, EU more_education, EU more_other, EU more_none

Source: -

Filter: RM17019 = 3 (EU sollte über Reformen in den Mitgliedsstaaten „genau so viel entscheiden wie momentan“)

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17022_a
- GIP_W17_V2/RM17022_b
- GIP_W17_V2/RM17022_c
- GIP_W17_V2/RM17022_d
- GIP_W17_V2/RM17022_e
- GIP_W17_V2/RM17022_f
- GIP_W17_V2/RM17022_g
- GIP_W17_V2/RM17022_h
- GIP_W17_V2/RM17022_i
- GIP_W17_V2/RM17022_j
- GIP_W17_V2/RM17022_k

Programming instructions: Antwortkategorie 11 „Nein, in keinem dieser Bereiche.“ soll nicht in Kombination mit anderen Antwortkategorien möglich sein. Codierung der Variablen RM17022_a bis RM17022_k: 0 Item not checked, 1 Item checked.

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpen_4 dErrOpen_9

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header is a 'Hilfe' link. Below the header, the main question is displayed: 'Gibt es einzelne Politikbereiche, in denen die Europäische Union mehr entscheiden sollte als momentan?'. A note below the question says 'Bitte geben Sie alles Zutreffende an.' There is a list of checkboxes for various policy areas: Außen- und Sicherheitspolitik, Wirtschaft und Finanzen, Justiz und Inneres, Arbeit und Soziales, Wettbewerbspolitik, Transport und Verkehr, Landwirtschaft und Fischerei, Umwelt, Bildung, and Sonstiges, und zwar: [text input field]. Below this list is another checkbox for 'Nein, in keinem dieser Bereiche.'. At the bottom of the form are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right of the buttons are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Gibt es einzelne Politikbereiche, in denen die Europäische Union mehr entscheiden sollte als momentan?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

-- ITEM 1 --

[] Außen- und Sicherheitspolitik

-- ITEM 2 --

[] Wirtschaft und Finanzen

-- ITEM 3 --

[] Justiz und Inneres

-- ITEM 4 --

[] Arbeit und Soziales

-- ITEM 5 --

[] Wettbewerbspolitik

-- ITEM 6 --

[] Transport und Verkehr

-- ITEM 7 --

[] Landwirtschaft und Fischerei

-- ITEM 8 --

[] Umwelt

-- ITEM 9 --

[] Bildung

-- ITEM 10 --

Sonstiges, und zwar:

[text answer field]

-- ITEM 11 --

[] Nein, in keinem dieser Bereiche.

Question Page 24

META INFORMATIONEN

Variable-Label: policy area more benefits

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17023

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic

Abschließend geht es um einen Vergleich der Politikbereiche, zu denen Sie bisher Fragen beantwortet haben.

In welchem Bereich sollte der Staat am ehesten Leistungen ausbauen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Gesundheitsleistungen [ANSWER 1]
 Grundsicherung für Arbeitslose [ANSWER 2]
 Arbeitsförderung von Menschen, die arbeitslos sind [ANSWER 3]
 Altersrenten [ANSWER 4]
 Bildung (d.h. Schulen und Universitäten) [ANSWER 5]
 Kinderbetreuungsmöglichkeiten [ANSWER 6]
 In keinem dieser Bereiche. [ANSWER 7]

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Abschließend geht es um einen Vergleich der Politikbereiche, zu denen Sie bisher Fragen beantwortet haben.

In welchem Bereich sollte der Staat am ehesten Leistungen ausbauen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Gesundheitsleistungen [ANSWER 1]
() Grundsicherung für Arbeitslose [ANSWER 2]
() Arbeitsförderung von Menschen, die arbeitslos sind [ANSWER 3]
() Altersrenten [ANSWER 4]
() Bildung (d.h. Schulen und Universitäten) [ANSWER 5]
() Kinderbetreuungsmöglichkeiten [ANSWER 6]
() In keinem dieser Bereiche. [ANSWER 7]

Question Page 25

META INFORMATIONEN

Variable-Label: policy area less benefits

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/RM17024

Programming instructions: wenn RM17023 != missing (-90) die zuvor in RM17023 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a question is displayed: 'Und in welchem Bereich sollte der Staat am ehesten Leistungen abbauen?'. A note below it says 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' A list of seven options follows, each preceded by a radio button. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Und in welchem Bereich sollte der Staat am ehesten Leistungen abbauen?
Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Gesundheitsleistungen
 Grundsicherung für Arbeitslose
 Arbeitsförderung von Menschen, die arbeitslos sind
 Altersrenten
 Bildung (d.h. Schulen und Universitäten)
 Kinderbetreuungsmöglichkeiten
 In keinem dieser Bereiche.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Und in welchem Bereich sollte der Staat am ehesten Leistungen abbauen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Gesundheitsleistungen (RM17023 != 1) [ANSWER 1]
() Grundsicherung für Arbeitslose (RM17023 != 2) [ANSWER 2]
() Arbeitsförderung von Menschen, die arbeitslos sind (RM17023 != 3) [ANSWER 3]
() Altersrenten (RM17023 != 4) [ANSWER 4]
() Bildung (d.h. Schulen und Universitäten) (RM17023 != 5) [ANSWER 5]
() Kinderbetreuungsmöglichkeiten (RM17023 != 6) [ANSWER 6]
() In keinem dieser Bereiche. [ANSWER 7]

Question Page 26

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school attendance

Source: -

Filter: hGIP2 = 1 und RQB1002_Jahr >= 1993 oder hGIP2 = 2 und RQB2018 >= 1993 (nach 1993 oder später geboren)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17001

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Nun zu einem anderen Thema.

Besuchen Sie momentan eine allgemeinbildende Schule?

Darunter fällt keine Berufsschule, sondern ausschließlich eine Schule zum Erwerb eines ersten Schulabschlusses (zum Beispiel Hauptschule, Realschule, Gymnasium oder Ähnliche).

ja
 nein

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Nun zu einem anderen Thema.

Besuchen Sie momentan eine allgemeinbildende Schule?

Darunter fällt keine Berufsschule, sondern ausschließlich eine Schule zum Erwerb eines ersten Schulabschlusses (zum Beispiel Hauptschule, Realschule, Gymnasium oder Ähnliche).

() ja [ANSWER 1]

() nein [ANSWER 2]

Question Page 27

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school qualification aspired

Source: -

Filter: BF17001 = 1 (derzeit Besuch einer allgemeinbildenden Schule)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17002

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1 dErrOpen_5

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with icons of people and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, it says "Hilfe". Below the header, the question is: "Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss streben Sie an?". A note below the question says "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". There is a list of six options, each preceded by a radio button. The options are: "Hauptschulabschluss", "Realschulabschluss / Mittlere Reife", "Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule)", "Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“)", "Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“)", and "Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field]". At the bottom left are buttons for "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss streben Sie an?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Hauptschulabschluss [ANSWER 1]
- () Realschulabschluss / Mittlere Reife [ANSWER 2]
- () Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) [ANSWER 3]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“) [ANSWER 4]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) [ANSWER 5]
- () Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field] [ANSWER 6]

Question Page 28

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school qualification achieved

Source: -

Filter: BF17001 = 2, -90 (derzeit kein Besuch einer allgemeinbildenden Schule oder Antwort missing (-90))

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17003

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1 dErrOpen_6

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with silhouettes of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, it says 'Hilfe'. Below the header, the question 'Welches ist Ihr höchster allgemeinbildender Schulabschluss?' is displayed. Underneath the question is a list of seven options, each preceded by a radio button. The options are: 'Schule ohne Abschluss verlassen', 'Hauptschulabschluss', 'Realschulabschluss / Mittlere Reife', 'Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule)', 'Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“)', 'Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“)', and 'Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field]'. At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Welches ist Ihr höchster allgemeinbildender Schulabschluss?

- () Schule ohne Abschluss verlassen [ANSWER 1]
- () Hauptschulabschluss [ANSWER 2]
- () Realschulabschluss / Mittlere Reife [ANSWER 3]
- () Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) [ANSWER 4]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“) [ANSWER 5]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) [ANSWER 6]
- () Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field] [ANSWER 7]

Question Page 29

META INFORMATIONEN

Variable-Label: academic studies

Source: -

Filter: BF17003 = 3, 4, 5, 6, 7 (höchster allgemeinbildender Schulabschluss ist Realschulabschluss / Mittlere Reife bis Sonstiger Abschluss, und zwar:)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17004

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question asks if the user is currently enrolled at a university, even during a promotion period. Below the question are three radio button options: 'ja', 'nein', and 'Habe bereits ein Studium abgeschlossen.'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. On the right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Sind Sie momentan an einer Hochschule als Student/-in eingeschrieben, auch im Rahmen einer Promotion?

ja
 nein
 Habe bereits ein Studium abgeschlossen.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Sind Sie momentan an einer Hochschule als Student/-in eingeschrieben, auch im Rahmen einer Promotion?

- () ja [ANSWER 1]
() nein [ANSWER 2]
() Habe bereits ein Studium abgeschlossen. [ANSWER 3]

Question Page 30

META INFORMATIONEN

Variable-Label: number of children > 1992

Source: -

Filter: hGIP2 = 1 und RQB1002_Jahr < 1993 oder hGIP2 = 2 und RQB2018 < 1993 (vor 1993 geboren)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17005
- GIP_W17_V2/BF17005_NA

Programming instructions: 4 und mehr Kinder wurden zu der Kategorie 4 „4 und mehr“ zusammengefasst; Codierung der Variable BF17005_NA: 0 Item not checked, 1 Item checked

Possible error(s): dReminderOpen_1 dReminderOpen_2

Nun zu einem anderen Thema.

Wie viele leibliche oder adoptierte Kinder oder Pflege- und Stiefkinder haben Sie, die ab dem 1. Januar 1993 geboren wurden?

Bitte tragen Sie die Anzahl in das Feld ein.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Nun zu einem anderen Thema.

Wie viele leibliche oder adoptierte Kinder oder Pflege- und Stiefkinder haben Sie, die ab dem 1. Januar 1993 geboren wurden?

Bitte tragen Sie die Anzahl in das Feld ein.

[0-100]

Question Page 31

META INFORMATIONEN

Variable-Label: year of birth child1, year of birth child2, year of birth child3, year of birth child4, year of birth child5, year of birth child6, year of birth child7, year of birth child8

Source: -

Filter: BF17005 != 0, -90 (Kinder geb. ab 1. Januar 1993 vorhanden oder Antwort missing (-90))

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17006 (not published)
- GIP_W17_V2/BF17007 (not published)
- GIP_W17_V2/BF17008 (not published)
- GIP_W17_V2/BF17009 (not published)
- GIP_W17_V2/BF17010 (not published)
- GIP_W17_V2/BF17011 (not published)
- GIP_W17_V2/BF17012 (not published)
- GIP_W17_V2/BF17013 (not published)
- GIP_W17_V2/BF17006_youngest
- GIP_W17_V2/BF17006_oldest

Programming instructions: Anzahl der Zeilen entspricht der bei Frage BF17005 angegebenen Zahl, es sollen höchstens 8 Zeilen eingeblendet werden. Range: 1993 - 2015; im Datensatz sind diese Variablen nicht enthalten. In der Variable BF17006_youngest ist das gruppierte Geburtsjahr des jüngsten Kindes und in der Variable BF17006_oldest das gruppierte Geburtsjahr des ältesten Kindes gespeichert. Bei nur einem Kind ist das Geburtsjahr in BF17006_youngest gespeichert.

Possible error(s): dReminderOpenN_1 dReminderOpenN_2

The screenshot shows a survey page from the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there is a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there is a 'Hilfe' link. Below the header, there is a text instruction: 'Bitte geben Sie für jedes Kind, das ab dem 1. Januar 1993 geboren wurde, das Geburtsjahr an. Bitte beginnen Sie mit dem jüngsten:'. A note below it says: 'Falls mehrere Kinder im gleichen Jahr geboren wurden, bitten wir Sie, mit dem jüngsten zu beginnen.' There is also a note: 'Bitte tragen Sie das Geburtsjahr in die Felder ein.' Below the text, there is a form field labeled 'Geburtsjahr' with two input boxes: '1. Kind' and '2. Kind'. At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Bitte geben Sie für jedes Kind, das ab dem 1. Januar 1993 geboren wurde, das Geburtsjahr an. Bitte beginnen Sie mit dem jüngsten [BF17005 > 8: und beschränken Sie sich auf die acht jüngsten Kinder]:

Falls mehrere Kinder im gleichen Jahr geboren wurden, bitten wir Sie, mit dem jüngsten zu beginnen.

Bitte tragen Sie das Geburtsjahr [BF17005 = 1: in das Feld] [BF17005 >= 2: in die Felder] ein.

-- ITEM 1 --

Geburtsjahr

-- ITEM 2 --

1. Kind

[1993-2015]

-- ITEM 3 --

2. Kind

[1993-2015]

-- ITEM 4 --

3. Kind

[1993-2015]

-- ITEM 5 --

4. Kind

[1993-2015]

-- ITEM 6 --

5. Kind

[1993-2015]

-- ITEM 7 --

6. Kind

[1993-2015]

-- ITEM 8 --

7. Kind

[1993-2015]

-- ITEM 9 --

8. Kind

[1993-2015]

Question Page 32

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school child1

Source: -

Filter: BF17006 != -90 und BF17006 <= 2009 (Angabe Geburtsjahr != missing; Geburtsjahr des erst geborenen Kindes 2009 oder früher)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17014

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderNaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' project. The question asks if the respondent's first child born in 1995 is currently attending school. It provides a definition of ' weiterführende Schulform' (further education school) as schools where children attend after completing primary school. Three options are listed: 'ja, in die Grundschule', 'ja, in eine weiterführende Schule', and 'nein'. Navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >' are at the bottom left, and logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are at the bottom right.

Geht Ihr im Jahr 1995 geborenes Kind momentan zur Schule?

Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen.

ja, in die Grundschule
 ja, in eine weiterführende Schule
 nein

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Geht Ihr im Jahr [BF17006] [BF17006 = BF17007 oder = BF17008 oder = BF17009 oder = BF17010 oder = BF17011 oder = BF17012 oder = BF17013: als erstes] geborenes Kind momentan zur Schule?

Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen.

- () ja, in die Grundschule [ANSWER 1]
() ja, in eine weiterführende Schule [ANSWER 2]
() nein [ANSWER 3]

Question Page 33

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school qualification aspired child1

Source: -

Filter: BF17014 = 2 (erst geborenes Kind besucht eine weiterführende Schule)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17015

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1 dErrOpen_5

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a question is displayed: 'Welchen höchsten Schulabschluss strebt Ihr im Jahr 1995 geborenes Kind zurzeit an?'. A list of options follows, each preceded by a radio button:

- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss / Mittlere Reife
- Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule)
- Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“)
- Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“)
- Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field]

Below the list, there's a note: '○ ist noch nicht entschieden'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Welchen höchsten Schulabschluss strebt Ihr im Jahr [BF17006] [BF17006 = BF17007 oder = BF17008 oder = BF17009 oder = BF17010 oder = BF17011 oder = BF17012 oder = BF17013: als erstes] geborenes Kind zurzeit an?

- () Hauptschulabschluss [ANSWER 1]
- () Realschulabschluss / Mittlere Reife [ANSWER 2]
- () Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) [ANSWER 3]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“) [ANSWER 4]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) [ANSWER 5]
- () Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field] [ANSWER 6]
- () ist noch nicht entschieden [ANSWER 7]

Question Page 34

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school child2

Source: -

Filter: BF17007 != -90 und BF17007 <= 2009 (Angabe Geburtsjahr != missing; Geburtsjahr des zweit geborenen Kindes 2009 oder früher)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17016

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderNaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' project. The question asks if the respondent's child born in 1994 is currently attending school. It defines ' weiterführende Schulform' as schools where children attend after completing primary school. The options are: ja, in die Grundschule; ja, in eine weiterführende Schule; and nein. Navigation buttons < Zurück and Weiter > are at the bottom left, and a Help button is at the top right.

Geht Ihr im Jahr 1994 geborenes Kind momentan zur Schule?

Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen.

ja, in die Grundschule
 ja, in eine weiterführende Schule
 nein

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Geht Ihr im Jahr [BF17007] [BF17007 = BF17008 oder = BF17009 oder = BF17010 oder = BF17011 oder = BF17012 oder = BF17013: als erstes] [BF17007 = BF17006: als zweites] geborenes Kind momentan zur Schule?

Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen.

- () ja, in die Grundschule [ANSWER 1]
() ja, in eine weiterführende Schule [ANSWER 2]
() nein [ANSWER 3]

Question Page 35

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school qualification aspired child2

Source: -

Filter: BF17016 = 2 (zweit geborenes Kind besucht eine weiterführende Schule)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17017

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1 dErrOpen_5

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question reads: "Welchen höchsten Schulabschluss strebt Ihr im Jahr 1994 geborenes Kind zurzeit an?". A list of options follows, each preceded by a radio button:

- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss / Mittlere Reife
- Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule)
- Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“)
- Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“)
- Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field]
- ist noch nicht entschieden

At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Welchen höchsten Schulabschluss strebt Ihr im Jahr [BF17007] [BF17007 = BF17008 oder = BF17009 oder = BF17010 oder = BF17011 oder = BF17012 oder = BF17013: als erstes] [BF17007 = BF17006: als zweites] geborenes Kind zurzeit an?

- () Hauptschulabschluss [ANSWER 1]
- () Realschulabschluss / Mittlere Reife [ANSWER 2]
- () Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) [ANSWER 3]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“) [ANSWER 4]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) [ANSWER 5]
- () Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field] [ANSWER 6]
- () ist noch nicht entschieden [ANSWER 7]

Question Page 36

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school child3

Source: -

Filter: BF17008 != -90 und BF17008 <= 2009 (Angabe Geburtsjahr != missing; Geburtsjahr des dritt geborenen Kindes 2009 oder früher)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17018

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question asks if a child born in 2009 is currently attending school. It defines ' weiterführender Schulform' as schools where children attend after primary school. The options are: ja, in die Grundschule, ja, in eine weiterführende Schule, and nein. Navigation buttons at the bottom left include '< Zurück' and 'Weiter >'. Logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are at the bottom right.

Geht Ihr im Jahr [BF17008] [BF17008 = BF17009 oder = BF17010 oder = BF17011 oder = BF17012 oder = BF17013: als erstes] [BF17008 = BF17007: als zweites] [EDV: wenn BF17008 = BF17007 = BF17006: als drittes] geborenes Kind momentan zur Schule?

Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen.

- () ja, in die Grundschule [ANSWER 1]
- () ja, in eine weiterführende Schule [ANSWER 2]
- () nein [ANSWER 3]

Question Page 37

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school qualification aspired child3

Source: -

Filter: BF17018 = 2 (dritt geborenes Kind besucht eine weiterführende Schule)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17019

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1 dErrOpen_5

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" button. Below the header, a question is displayed: "Welchen höchsten Schulabschluss strebt Ihr im Jahr 1995 geborenes Kind zurzeit an?". A list of options follows, each preceded by a radio button:

- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss / Mittlere Reife
- Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule)
- Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“)
- Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“)
- Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field]
- ist noch nicht entschieden

At the bottom left are "Zurück" and "Weiter >" buttons. At the bottom right are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Welchen höchsten Schulabschluss strebt Ihr im Jahr [BF17008] [BF17008 = BF17009 oder = BF17010 oder = BF17011 oder = BF17012 oder = BF17013: als erstes] [BF17008 = BF17007: als zweites] [BF17008 = BF17007 = BF17006: als drittes] geborenes Kind zurzeit an?

- () Hauptschulabschluss [ANSWER 1]
- () Realschulabschluss / Mittlere Reife [ANSWER 2]
- () Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) [ANSWER 3]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“) [ANSWER 4]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) [ANSWER 5]
- () Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field] [ANSWER 6]
- () ist noch nicht entschieden [ANSWER 7]

Question Page 38

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school child4

Source: -

Filter: BF17009 != -90 und BF17009 <= 2009 (Angabe Geburtsjahr != missing; Geburtsjahr des viert geborenen Kindes 2009 oder früher)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17020

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' button. Below the header, the question text reads: 'Geht Ihr im Jahr 1996 geborenes Kind momentan zur Schule?' followed by a descriptive note: 'Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen.' Below the question, there are three radio buttons for the answer options: 'ja, in die Grundschule', 'ja, in eine weiterführende Schule', and 'nein'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Geht Ihr im Jahr [BF17009] [BF17009 = BF17010 oder = BF17011 oder = BF17012 oder = BF17013: als erstes] [BF17009 = BF17008: als zweites] [BF17009 = BF17008 = BF17007: als drittes] [BF17009 = BF17008 = BF17007 = BF17006: als vierstes] geborenes Kind momentan zur Schule?

Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen.

- () ja, in die Grundschule [ANSWER 1]
- () ja, in eine weiterführende Schule [ANSWER 2]
- () nein [ANSWER 3]

Question Page 39

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school qualification aspired child4

Source: -

Filter: BF17020 = 2 (viert geborenes Kind besucht eine weiterführende Schule)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17021

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1 dErrOpen_5

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question "Welchen höchsten Schulabschluss strebt Ihr im Jahr 1996 geborenes Kind zurzeit an?" is displayed. A list of options follows, each preceded by a radio button:

- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss / Mittlere Reife
- Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule)
- Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“)
- Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“)
- Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field]
- ist noch nicht entschieden

At the bottom left are "Zurück" and "Weiter >" buttons. At the bottom right are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Welchen höchsten Schulabschluss strebt Ihr im Jahr [BF17009] [BF17009 = BF17010 oder = BF17011 oder = BF17012 oder = BF17013: als erstes] [BF17009 = BF17008: als zweites] [BF17009 = BF17008 = BF17007: als drittes] [BF17009 = BF17008 = BF17007 = BF17006: als vierthes] geborenes Kind zurzeit an?

- () Hauptschulabschluss [ANSWER 1]
() Realschulabschluss / Mittlere Reife [ANSWER 2]
() Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) [ANSWER 3]
() Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“) [ANSWER 4]
() Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) [ANSWER 5]
() Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field] [ANSWER 6]
() ist noch nicht entschieden [ANSWER 7]

Question Page 40

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school child5

Source: -

Filter: BF17010 != -90 und BF17010 <= 2009 (Angabe Geburtsjahr != missing; Geburtsjahr des fünft geborenen Kindes 2009 oder früher)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17022

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderNaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there's a header with three stylized human figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question reads: 'Geht Ihr im Jahr 1997 geborenes Kind momentan zur Schule?'. A note below it says: 'Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen.' There are three radio buttons for the answer options: 'ja, in die Grundschule', 'ja, in eine weiterführende Schule', and 'nein'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Geht Ihr im Jahr [Ihr im Jahr [BF17010] [BF17010 = BF17011 oder = BF17012 oder = BF17013: als erstes] [BF17010 = BF17009: als zweites] [BF17010 = BF17009 = BF17008: als drittes] [BF17010 = BF17009 = BF17008 = BF17007: als vierter] [BF17010 = BF17009 = BF17008 = BF17007 = BF17006: als fünftes] geborenes Kind momentan zur Schule?

Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen.

- () ja, in die Grundschule [ANSWER 1]
() ja, in eine weiterführende Schule [ANSWER 2]
() nein [ANSWER 3]

Question Page 41

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school qualification aspired child5

Source: -

Filter: BF17022 = 2 (fünft geborenes Kind besucht eine weiterführende Schule)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17023

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1 dErrOpen_5

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, it says 'Hilfe'. Below that is a question: 'Welchen höchsten Schulabschluss strebt Ihr im Jahr 1997 geborenes Kind zurzeit an?'. Underneath the question is a list of radio buttons for different educational levels. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss / Mittlere Reife
- Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule)
- Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“)
- Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“)
- Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field]
- ist noch nicht entschieden

< Zurück Weiter > LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Welchen höchsten Schulabschluss strebt Ihr im Jahr [BF17010] [BF17010 = BF17011 oder = BF17012 oder = BF17013: als erstes] [BF17010 = BF17009: als zweites] [BF17010 = BF17009 = BF17008: als drittes] [BF17010 = BF17009 = BF17008 = BF17007: als vierthes] [BF17010 = BF17009 = BF17008 = BF17007 = BF17006: als fünftes] geborenes Kind zurzeit an?

- () Hauptschulabschluss [ANSWER 1]
- () Realschulabschluss / Mittlere Reife [ANSWER 2]
- () Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) [ANSWER 3]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“) [ANSWER 4]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) [ANSWER 5]
- () Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field] [ANSWER 6]
- () ist noch nicht entschieden [ANSWER 7]

Question Page 42

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school child6

Source: -

Filter: BF17011 != -90 und BF17011 <= 2009 (Angabe Geburtsjahr != missing; Geburtsjahr des sechst geborenen Kindes 2009 oder früher)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17024

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question asks if the user's sixth child born in 1998 is currently attending school. It defines ' weiterführende Schulform' as schools where children attend after completing primary school. The options are: ja, in die Grundschule, ja, in eine weiterführende Schule, and nein. Navigation buttons at the bottom left include '< Zurück' and 'Weiter >'. Logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are at the bottom right.

Geht Ihr im Jahr [BF17011] [EDV: wenn BF17011 = BF17012 oder = BF17013: als erstes] [BF17011 = BF17010: als zweites] [BF17011 = BF17010 = BF17009: als drittes] [BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF17008: als viertes] [BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF17008 = BF17007: als fünftes] [BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF17008 = BF17007 = BF13006: als sechstes] geborenes Kind momentan zur Schule?

Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen.

- () ja, in die Grundschule [ANSWER 1]
() ja, in eine weiterführende Schule [ANSWER 2]
() nein [ANSWER 3]

Question Page 43

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school qualification aspired child6

Source: -

Filter: BF17024 = 2 (sechst geborenes Kind besucht eine weiterführende Schule)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17025

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1 dErrOpen_5

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question "Welchen höchsten Schulabschluss strebt Ihr im Jahr 1998 geborenes Kind zurzeit an?" is displayed. A list of options follows, each preceded by a radio button:

- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss / Mittlere Reife
- Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule)
- Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“)
- Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“)
- Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field]
- ist noch nicht entschieden

At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Welchen höchsten Schulabschluss strebt Ihr im Jahr [BF17011] [BF17011 = BF17012 oder = BF17013: als erstes] [BF17011 = BF17010: als zweites] [BF17011 = BF17010 = BF17009: als drittes] [BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF17008: als vierter] [BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF17008 = BF17007: als fünftes] [BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF17008 = BF17007 = BF13006: als sechstes] geborenes Kind zurzeit an?

- () Hauptschulabschluss [ANSWER 1]
- () Realschulabschluss / Mittlere Reife [ANSWER 2]
- () Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) [ANSWER 3]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“) [ANSWER 4]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) [ANSWER 5]
- () Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field] [ANSWER 6]
- () ist noch nicht entschieden [ANSWER 7]

Question Page 44

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school child7

Source: -

Filter: BF17012 != -90 und BF17012 <= 2009 (Angabe Geburtsjahr != missing; Geburtsjahr des siebt geborenen Kindes 2009 oder früher)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17026

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question reads: 'Geht Ihr im Jahr 1999 geborenes Kind momentan zur Schule?' followed by a explanatory note: 'Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen.' There are three radio buttons for the answer options: 'ja, in die Grundschule', 'ja, in eine weiterführende Schule', and 'nein'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Geht Ihr im Jahr [BF17012] [BF17012 = BF17013: als erstes] [BF17012 = BF17011: als zweites] [BF17012 = BF17011 = BF17010: als drittes] [BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009: als viertes] [BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF17008: als fünftes] [BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF17008 = BF13007: als sechstes] [BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF17008 = BF13007 = BF17006: als siebtes] geborenes Kind momentan zur Schule?

Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen.

- () ja, in die Grundschule [ANSWER 1]
() ja, in eine weiterführende Schule [ANSWER 2]
() nein [ANSWER 3]

Question Page 45

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school qualification aspired child7

Source: -

Filter: BF17026 = 2 (siebt geborenes Kind besucht eine weiterführende Schule)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17027

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1 dErrOpen_5

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, a question is displayed: "Welchen höchsten Schulabschluss strebt Ihr im Jahr 1999 geborenes Kind zurzeit an?". A list of options follows, each preceded by a radio button:

- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss / Mittlere Reife
- Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule)
- Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“)
- Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“)
- Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field]
- ist noch nicht entschieden

At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Welchen höchsten Schulabschluss strebt Ihr im Jahr [BF17012] [BF17012 = BF17013: als erstes] [BF17012 = BF17011: als zweites] [BF17012 = BF17011 = BF17010: als drittes] [BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009: als vierthes] [BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF17008: als fünftes] [BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF17008 = BF13007: als sechstes] [BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF17008 = BF13007 = BF17006: als siebtes] geborenes Kind zurzeit an?

- () Hauptschulabschluss [ANSWER 1]
- () Realschulabschluss / Mittlere Reife [ANSWER 2]
- () Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) [ANSWER 3]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“) [ANSWER 4]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) [ANSWER 5]
- () Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field] [ANSWER 6]
- () ist noch nicht entschieden [ANSWER 7]

Question Page 46

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school child8

Source: -

Filter: BF17013 != -90 und BF17013 <= 2009 (Angabe Geburtsjahr != missing; Geburtsjahr des acht geborenen Kindes 2009 oder früher)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17028

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderNaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' project. The question asks if the respondent's eighth child born in 2000 is currently attending school. It includes a note about what constitutes a 'further-forming school'. Below the question are three radio button options and two navigation buttons ('Zurück' and 'Weiter'). Logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are at the bottom.

Geht Ihr im Jahr 2000 geborenes Kind momentan zur Schule?

Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen.

ja, in die Grundschule
 ja, in eine weiterführende Schule
 nein

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Geht Ihr im Jahr [BF17013] [BF17013 = BF17012: als zweites] [BF17013 = BF17012 = BF17011: als drittes] [BF17013 = BF17012 = BF17011 = BF17010: als viertes] [BF17013 = BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009: als fünftes] [BF17013 = BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF13008: als sechstes] [BF17013 = BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF13008 = BF17007: als siebtes] [BF17013 = BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF13008 = BF17007 = BF17006: als achtes] geborenes Kind momentan zur Schule?

Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen.

- () ja, in die Grundschule [ANSWER 1]
() ja, in eine weiterführende Schule [ANSWER 2]
() nein [ANSWER 3]

Question Page 47

META INFORMATIONEN

Variable-Label: school qualification aspired child8

Source: -

Filter: BF17028 = 2 (acht geborenes Kind besucht eine weiterführende Schule)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17029

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1 dErrOpen_5

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' project. The question asks: 'Wie wahrscheinlich ist es, dass Ihr Kind, geboren 1997, in den nächsten drei Jahren ein Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität aufnehmen wird?'. Below the question is a 10-point Likert scale with 'sehr unwahrscheinlich' at the left end and 'sehr wahrscheinlich' at the right end. The scale numbers are 1 through 10. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Welchen höchsten Schulabschluss strebt Ihr Kind im Jahr [BF17013] [BF17013 = BF17012: als zweites] [BF17013 = BF17012 = BF17011: als drittes] [BF17013 = BF17012 = BF17011 = BF17010: als viertes] [BF17013 = BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009: als fünftes] [BF17013 = BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF13008: als sechstes] [BF17013 = BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF13008 = BF17007: als siebtes] [BF17013 = BF17012 = BF17011 = BF17010 = BF17009 = BF13008 = BF17007 = BF17006: als achtes] geborenes Kind zurzeit an?

- () Hauptschulabschluss [ANSWER 1]
- () Realschulabschluss / Mittlere Reife [ANSWER 2]
- () Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) [ANSWER 3]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 8 Jahren („G8“) [ANSWER 4]
- () Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) [ANSWER 5]
- () Sonstiger Abschluss, und zwar: [answer field] [ANSWER 6]
- () ist noch nicht entschieden [ANSWER 7]

Question Page 48

META INFORMATIONEN

Variable-Label: likelihoood to study

Source: -

Filter: BF17002 != 1, -90 oder BF17004 = 2 (Angestrebter Schulabschluss != Hauptschulabschluss oder Antwort missing (-90) oder nicht an Hochschule eingeschrieben)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17030

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 10 „sehr wahrscheinlich“

Possible error(s): dReminderKaN1



Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie in den nächsten drei Jahren ein Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität aufnehmen werden?

- () 1 sehr unwahrscheinlich [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 sehr wahrscheinlich [ANSWER 10]

Question Page 49

META INFORMATIONEN

Variable-Label: likelihood to study child

Source: -

Filter: BF17031 != -90 (Geburtsjahr des Kindes != missing (-90))

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17032
- GIP_W17_V2/BF17031

Programming instructions: Zwischenvariable generieren: Diese Variable wird für Filter bei den nachfolgenden Fragen benötigt. Sie enthält das Geburtsjahr des ältesten Kindes das ab 1997 geboren wurde und für das gleichzeitig ein Fachhochschulabschluss oder ein höherer Abschluss angestrebt wird. BF17031 year of birth child anhand der Angaben bei BF17006 bis BF17029 erstellen:

- wenn BF17013 <= BF17012 <= BF17011 <= BF17010 <= BF17009 <= BF17008 <= BF17007 <= BF17006 und BF17013 >= 1997 und BF17029 = 3, 4, 5, 7 (wenn Kind 8 das älteste angegebene Kind ist und nach 1996 geboren wurde und school qualification aspired child8 gleich 3 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) bis 5 Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) oder 7 ist noch nicht entschieden)
- BF17031 = BF17013 (year of birth child gleich year of birth child8 -> Geburtsjahr des siebten Kindes = Geburtsjahr des Kindes)
- wenn BF17012 <= BF17013 <= BF17011 <= BF17010 <= BF17009 <= BF17008 <= BF17007 <= BF17006 und BF17012 >= 1997 und BF17027 = 3, 4, 5, 7 (wenn Kind 7 das älteste angegebene Kind ist und nach 1996 geboren wurde und school qualification aspired child7 gleich 3 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) bis 5 Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) oder 7 ist noch nicht entschieden)
- BF17031 = BF17012 (year of birth child gleich year of birth child7 -> Geburtsjahr des sechsten Kindes = Geburtsjahr des siebten Kindes)
- wenn BF17011 <= BF17013 <= BF17012 <= BF17010 <= BF17009 <= BF17008 <= BF17007 <= BF17006 und BF17011 >= 1997 und BF17025 = 3, 4, 5, 7 (wenn Kind 6 das älteste angegebene Kind ist und nach 1996 geboren wurde und school qualification aspired child6 gleich 3 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) bis 5 Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) oder 7 ist noch nicht entschieden)
- BF17031 = BF17011 (year of birth child gleich year of birth child6 -> Geburtsjahr des fünften Kindes = Geburtsjahr des sechsten Kindes)
- wenn BF17010 <= BF17013 <= BF17012 <= BF17011 <= BF17009 <= BF17008 <= BF17007 <= BF17006 und BF17010 >= 1997 und BF17023 = 3, 4, 5, 7 (wenn Kind 5 das älteste angegebene Kind ist und nach 1996 geboren wurde und school qualification aspired child5 gleich 3 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) bis 5 Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) oder 7 ist noch nicht entschieden)
- BF17031 = BF17010 (year of birth child gleich year of birth child5 -> Geburtsjahr des vierten Kindes = Geburtsjahr des fünften Kindes)
- wenn BF17009 <= BF17013 <= BF17012 <= BF17011 <= BF17010 <= BF17008 <= BF17007 <= BF17006 und BF17009 >= 1997 und BF17021 = 3, 4, 5, 7 (wenn Kind 4 das älteste angegebene Kind ist und nach 1996 geboren wurde und school qualification aspired child4 gleich 3 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) bis 5 Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) oder 7 ist noch nicht entschieden)
- BF17031 = BF17009 (year of birth child gleich year of birth child4 -> Geburtsjahr des dritten Kindes = Geburtsjahr des vierten Kindes)
- wenn BF17008 <= BF17013 <= BF17012 <= BF17011 <= BF17010 <= BF17009 <= BF17008 <= BF17007 <= BF17006 und BF17008 >= 1997 und BF17019 = 3, 4, 5, 7 (wenn Kind 3 das älteste angegebene Kind ist und nach 1996 geboren wurde und school qualification aspired child3 gleich 3 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) bis 5 Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) oder 7 ist noch nicht entschieden)
- BF17031 = BF17008 (year of birth child gleich year of birth child3 -> Geburtsjahr des zweiten Kindes = Geburtsjahr des dritten Kindes)
- wenn BF17007 <= BF17013 <= BF17012 <= BF17011 <= BF17010 <= BF17009 <= BF17008 <= BF17006 und BF17007 >= 1997 und BF17017 = 3, 4, 5, 7 (wenn Kind 2 das älteste angegebene Kind ist und nach 1996 geboren wurde und school qualification aspired child2 gleich 3 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) bis 5 Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) oder 7 ist noch nicht entschieden)

- BF17031 = BF17007 (year of birth child gleich year of birth child2 -> Geburtsjahr des ersten Kindes = Geburtsjahr des zweiten Kindes)

- wenn BF17006 <= BF17013 <= BF17012 <= BF17011 <= BF17010 <= BF17009 <= BF17008 <= BF17007 und BF17006 >= 1997 und BF17015 = 3, 4, 5, 7 (wenn Kind 1 das älteste angegebene Kind ist und nach 1996 geboren wurde und school qualification aspired child1 gleich 3 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) bis 5 Abitur (Hochschulreife) nach 9 Jahren („G9“) oder 7 ist noch nicht entschieden)

- BF17031 = BF17006 (year of birth child gleich year of birth child1 -> Geburtsjahr des Kindes = Geburtsjahr des ersten Kindes)

- wenn BF17006 bis BF17013 < 1997 oder -90

- BF17031 = -90 (year of birth child = missing (-90))

- Zusätzliche Codierung der Variable BF17031_NA: 0 Item not checked, 1 Item checked; aus Datenschutzgründen wurde das Geburtsjahr gruppiert; horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 10 „sehr wahrscheinlich“

Possible error(s): dReminderKaN1



Bei den folgenden Fragen möchten wir uns auf das Kind geboren [BF17031] beziehen. Falls mehrere Kinder im gleichen Jahr geboren wurden, bitten wir Sie, sich auf das älteste Kind zu beziehen, welches das Abitur anstrebt.

Wie wahrscheinlich ist es, dass Ihr Kind, geboren [BF17031], in den nächsten drei Jahren ein Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität aufnehmen wird?

- () 1 sehr unwahrscheinlich [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 sehr wahrscheinlich [ANSWER 10]

Question Page 50

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reason no academic studies

Source: -

Filter: BF17030 = 1, 2, 3 (Wahrscheinlichkeit in den nächsten Jahren zu studieren ist gering)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17033 (not published)
- GIP_W17_V2/BF17033_NA

Programming instructions: BF17033 aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten. Zusätzliche Codierung der Variable BF17033_NA: 0 Item not checked, 1 Item checked

Possible error(s): dReminderOpen_1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, a question is displayed: 'Aus welchem Grund ist es wenig wahrscheinlich, dass Sie studieren?'. A text input field is provided for the answer. At the bottom of the page, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. Logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are also present.

Aus welchem Grund ist es wenig wahrscheinlich, dass Sie studieren?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

[text answer field]

Question Page 51

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reason no academic studies child

Source: -

Filter: BF17032 = 1, 2, 3 (Wahrscheinlichkeit des Kindes zu studieren ist gering)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17034 (not published)
- GIP_W17_V2/BF17034_NA

Programming instructions: BF17034 aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten. Zusätzliche Codierung der Variable BF17034_NA: 0 Item not checked, 1 Item checked

Possible error(s): dReminderOpen_1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header is a 'Hilfe' link. Below the header, the main question is displayed: 'Aus welchem Grund ist es wenig wahrscheinlich, dass Ihr Kind, geboren 1997, studiert?'. A placeholder text 'Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.' is present above a large, empty text input field. At the bottom of the page, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right of these buttons are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Aus welchem Grund ist es wenig wahrscheinlich, dass Ihr Kind, geboren [BF17031], studiert?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

[text answer field]

Question Page 52

META INFORMATIONEN

Variable-Label: university costs own

Source: -

Filter: BF17035 = 1 (Hauptgruppe 1)

Experimental split: Befragte, für die oder für deren Kinder es eher wahrscheinlich ist, in den nächsten drei Jahren zu studieren (BF17032>=4 entspricht Hauptgruppe 2; BF17032=missing entspricht Hauptgruppe 1), bekommen unterschiedliche Grafiken nach den Fragen zur Rendite eines Studiums. Alle anderen Befragten bekommen nur eine Version der Grafiken nach den Fragen zur Rendite eines Studiums (BF17032>=3 entspricht Hauptgruppe 3).

Wenn BF17035 = 1 (Hauptgruppe 1), Befragte zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% dieser Befragten bekommen Fragen BF17036 und BF17039 ohne Verweis auf die OECD-Werte und Grafiken ohne OECD-Werte (Gruppe 0)
- 50% dieser Befragten bekommen Fragen BF17036 und BF17039 mit Verweis auf die OECD-Werte und Grafiken mit OECD-Werten (Gruppe 1)

Wenn BF17035 = 2 (Hauptgruppe 2), Befragte zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% dieser Befragten bekommen Fragen BF17037 und BF17040 ohne Verweis auf die OECD-Werte und Grafiken ohne OECD-Werte (Gruppe 0)
- 50% dieser Befragten bekommen Fragen BF17037 und BF17040 mit Verweis auf die OECD-Werte und Grafiken mit OECD-Werten (Gruppe 1)

Wenn BF17035 = 3 (Hauptgruppe 3):

- 100% dieser Befragten bekommen Fragen BF17038 und BF17041

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expBF17036 speichern.

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17036
- GIP_W17_V2/expBF17036
- GIP_W17_V2/BF17036_NA

Programming instructions: Zwischenvariable generieren: BF17035 main group BF17 anhand der Angaben bei BF17030 und BF17032 und javascript erstellen:

- wenn BF17030 != 1, 2, 3, -90 und javascript = 1 (Befragte, für die es eher wahrscheinlich ist, in den nächsten drei Jahren zu studieren und die JavaScript aktiviert haben), dann BF17035 = 1 (Hauptgruppe 1)
- wenn BF17032 != 1, 2, 3, -90 und javascript = 1 (Befragte, für deren Kind es eher wahrscheinlich ist, in den nächsten drei Jahren zu studieren und die JavaScript aktiviert haben), dann BF17035 = 2 (Hauptgruppe 2)
- alle anderen Befragten: BF17035 = 3 (Hauptgruppe 3)

Zusätzliche Codierung der Variable BF17036_NA: 0 Item not checked, 1 Item checked

Possible error(s): dReminderOpen_1 dReminderGrid_2 dReminderGrid_10

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' study. The question asks: "Angenommen, Sie würden studieren statt zu arbeiten. Was glauben Sie: Wie hoch wäre etwa der Verdienst, der Ihnen während der gesamten Studienzeit entgehen würde?". Below the question, there is a text input field with the placeholder "Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.". At the bottom, there is a note: "Mein entgangener Verdienst während der gesamten Studienzeit wäre etwa [input field] Euro." Navigation buttons at the bottom left include '< Zurück' and 'Weiter >'. The top right corner has a 'Hilfe' link.

Nimmt man, nachdem man die Schule verlassen hat, ein Studium auf statt zu arbeiten, lässt man sich in der Zeit des Studiums üblicherweise Verdienst entgehen. Nach Abschluss des Studiums verdient der durchschnittliche Student dann aber üblicherweise mehr. Wir bitten Sie im Folgenden einzuschätzen, wie hoch die Kosten, aber auch wie hoch der Nutzen eines Studiums in Ihrem persönlichen Fall wäre.

Angenommen, Sie würden studieren statt zu arbeiten. Was glauben Sie: Wie hoch wäre etwa der Verdienst, der Ihnen während der gesamten Studienzeit entgehen würde? [expBF17036 = 1: Sobald Sie Ihre Eingaben gemacht haben, können Sie sehen, wie nah Ihre Einschätzung an den Kosten und Nutzen für einen durchschnittlichen Studenten ist.]

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Mein entgangener Verdienst während der gesamten Studienzeit wäre etwa [> 0] Euro.

Question Page 53

META INFORMATIONEN

Variable-Label: university costs child

Source: -

Filter: BF17035 = 2 (Hauptgruppe = 2)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17037
- GIP_W17_V2/BF17037_NA

Programming instructions: Zusätzliche Codierung der Variable BF17037_NA: 0 Item not checked, 1 Item checked

Possible error(s): dReminderOpen_1 dReminderGrid_3 dReminderGrid_11

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. The main text asks about the earnings of a student after leaving school compared to working. It includes a note that students usually earn less than workers. Below this, a sub-question asks if the respondent thinks their child would study instead of work, with the note that students usually earn less than workers. A text input field is provided for the answer. At the bottom, there are 'Zurück' and 'Weiter' buttons, and logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Nimmt man, nachdem man die Schule verlassen hat, ein Studium auf statt zu arbeiten, lässt man sich in der Zeit des Studiums üblicherweise Verdienst entgehen. Nach Abschluss des Studiums verdient der durchschnittliche Student dann aber üblicherweise mehr. Wir bitten Sie im Folgenden einzuschätzen, wie hoch die Kosten, aber auch wie hoch der Nutzen eines Studiums für Ihr Kind, geboren 1998, wäre.

Angenommen, Ihr Kind würde studieren statt zu arbeiten. Was glauben Sie: Wie hoch wäre etwa der Verdienst, der Ihrem Kind, geboren 1998, während der gesamten Studienzeit entgehen würde?

[expBF17036 = 1: Sobald Sie Ihre Eingaben gemacht haben, können Sie sehen, wie nah Ihre Einschätzung an den Kosten und Nutzen für einen durchschnittlichen Studenten ist.]

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Der entgangene Verdienst meines Kindes, geboren [BF17031], während der gesamten Studienzeit wäre etwa [> 0] Euro.

Question Page 54

META INFORMATIONEN

Variable-Label: university costs average

Source: -

Filter: BF17035 = 3 (Hauptgruppe = 3)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17038
- GIP_W17_V2/BF17038_NA

Programming instructions: Zusätzliche Codierung der Variable BF17038_NA: 0 Item not checked, 1 Item checked

Possible error(s): dReminderOpen_1 dReminderGrid_4 dReminderGrid_12

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. The main text asks about the earnings of a typical student during their entire study period. It includes a note that after leaving school, students often work instead of studying, and that after graduation, they earn more than before. Below the text is a question field with placeholder text 'Was glauben Sie: Wie hoch ist etwa der Verdienst, der einem durchschnittlichen Studenten während der gesamten Studienzeit entgeht?'. Underneath it, a note says 'Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.' A text input field follows. At the bottom, there are navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >', and logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Nimmt man, nachdem man die Schule verlassen hat, ein Studium auf statt zu arbeiten, lässt man sich in der Zeit des Studiums üblicherweise Verdienst entgehen. Nach Abschluss des Studiums verdient der durchschnittliche Student dann aber üblicherweise mehr. Wir bitten Sie im Folgenden einzuschätzen, wie hoch die Kosten, aber auch wie hoch der Nutzen eines Studiums sind.

Was glauben Sie: Wie hoch ist etwa der Verdienst, der einem durchschnittlichen Studenten während der gesamten Studienzeit entgeht?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Der entgangene Verdienst eines durchschnittlichen Studenten während der gesamten Studienzeit ist etwa [> 0] Euro.

Question Page 55

META INFORMATIONEN

Variable-Label: university benefits own

Source: -

Filter: BF17035 = 1 (Hauptgruppe = 1)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17039
- GIP_W17_V2/BF17039_NA

Programming instructions: Zusätzliche Codierung der Variable BF17039_NA: 0 Item not checked, 1 Item checked

Possible error(s): dReminderOpen_1 dReminderGrid_5 dReminderGrid_13

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo for 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main question asks: 'Angenommen, Sie würden studieren statt zu arbeiten. Was glauben Sie: Wie hoch wäre etwa der Betrag, den Sie aufgrund des abgeschlossenen Studiums über Ihre gesamte Berufslaufbahn bis hin zur Rente mehr verdienen würden?'. Below the question, it says 'Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.' A text input field contains the placeholder 'Der zusätzliche Betrag, den ich aufgrund des abgeschlossenen Studiums über die gesamte Berufslaufbahn bis hin zur Rente mehr verdienen würde, wäre etwa Euro.' At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. On the right, there are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Angenommen, Sie würden studieren statt zu arbeiten. Was glauben Sie: Wie hoch wäre etwa der Betrag, den Sie aufgrund des abgeschlossenen Studiums über Ihre gesamte Berufslaufbahn bis hin zur Rente mehr verdienen würden?

[expBF17036 = 1: Sobald Sie Ihre Eingaben gemacht haben, können Sie sehen, wie nah Ihre Einschätzung an den Kosten und Nutzen für einen durchschnittlichen Studenten ist.]

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Der zusätzliche Betrag, den ich aufgrund des abgeschlossenen Studiums über die gesamte Berufslaufbahn bis hin zur Rente mehr verdienen würde, wäre etwa [> 0] Euro.

Question Page 56

META INFORMATIONEN

Variable-Label: university benefits child

Source: -

Filter: BF17035 = 2 (Hauptgruppe = 2)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17040
- GIP_W17_V2/BF17040_NA

Programming instructions: Zusätzliche Codierung der Variable BF17040_NA: 0 Item not checked, 1 Item checked

Possible error(s): dReminderOpen_1 dReminderGrid_6 dReminderGrid_14

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the question text, there are two input fields: one for 'Euro' and one for 'Cent'. At the bottom, there are navigation buttons for 'Zurück' and 'Weiter'.

Angenommen, Ihr Kind würde studieren statt zu arbeiten. Was glauben Sie: Wie hoch wäre etwa der Betrag, den Ihr Kind, geboren 1998, aufgrund des abgeschlossenen Studiums über seine gesamte Berufslaufbahn bis hin zur Rente mehr verdienen würde?

Sobald Sie Ihre Eingaben gemacht haben, können Sie sehen, wie nah Ihre Einschätzung an den Kosten und Nutzen für einen durchschnittlichen Studenten ist.

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Der zusätzliche Betrag, den Ihr Kind, geboren 1998, aufgrund des abgeschlossenen Studiums über die gesamte Berufslaufbahn bis hin zur Rente mehr verdienen würde, wäre etwa [] Euro.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Angenommen, Ihr Kind würde studieren statt zu arbeiten. Was glauben Sie: Wie hoch wäre etwa der Betrag, den Ihr Kind, geboren [BF17031], aufgrund des abgeschlossenen Studiums über seine gesamte Berufslaufbahn bis hin zur Rente mehr verdienen würde?

[expBF17036 = 1: Sobald Sie Ihre Eingaben gemacht haben, können Sie sehen, wie nah Ihre Einschätzung an den Kosten und Nutzen für einen durchschnittlichen Studenten ist.]

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Der zusätzliche Betrag, den Ihr Kind, geboren [BF17031], aufgrund des abgeschlossenen Studiums über die gesamte Berufslaufbahn bis hin zur Rente mehr verdienen würde, wäre etwa [> 0] Euro.

Question Page 57

META INFORMATIONEN

Variable-Label: university benefits average

Source: -

Filter: BF17035 = 3 (Hauptgruppe = 3)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17041
- GIP_W17_V2/BF17041_NA

Programming instructions: Zusätzliche Codierung der Variable BF17041_NA: 0 Item not checked, 1 Item checked

Possible error(s): dReminderOpen_1 dReminderGrid_7 dReminderGrid_15

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, the question text is displayed in a white box:

Was glauben Sie: Wie hoch ist etwa der Betrag, den ein durchschnittlicher Student aufgrund des abgeschlossenen Studiums über seine gesamte Berufslaufbahn bis hin zur Rente mehr verdient?

Below the question, there's a text input field with placeholder text: "Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein." To the right of the input field, it says "Der zusätzliche Betrag, den ein durchschnittlicher Student aufgrund des abgeschlossenen Studiums über die gesamte Berufslaufbahn bis hin zur Rente mehr verdient, ist etwa [> 0] Euro." At the bottom of the form, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >' on the left, and the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' on the right.

Was glauben Sie: Wie hoch ist etwa der Betrag, den ein durchschnittlicher Student aufgrund des abgeschlossenen Studiums über seine gesamte Berufslaufbahn bis hin zur Rente mehr verdient?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Der zusätzliche Betrag, den ein durchschnittlicher Student aufgrund des abgeschlossenen Studiums über die gesamte Berufslaufbahn bis hin zur Rente mehr verdient, ist etwa [> 0] Euro.

Question Page 58

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

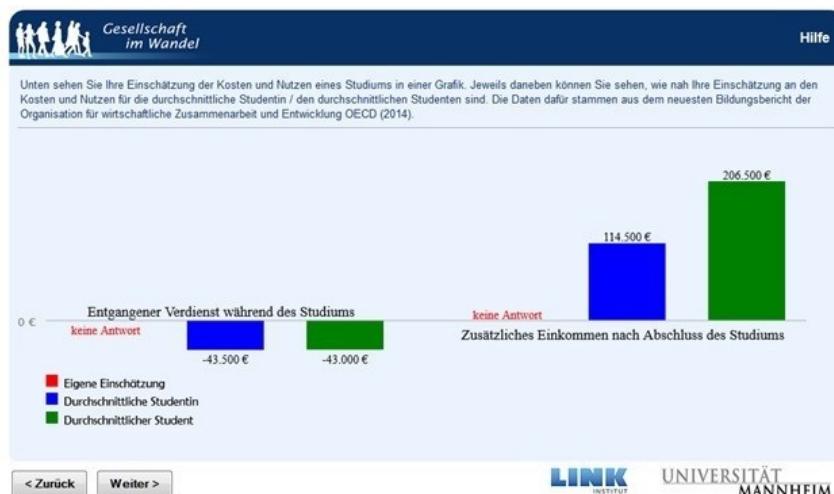
Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: Antworten aus BF17036 und BF17039 beziehungsweise BF17037 und BF17040 sollen, abhängig von expBF17036, in die entsprechende Kosten-Nutzen-Grafik übertragen werden

Possible error(s):



[expBF17036 = 0: Unten sehen Sie Ihre Einschätzung der Kosten und Nutzen eines Studiums in einer Grafik. [image]]

[expBF17036 = 1: Unten sehen Sie Ihre Einschätzung der Kosten und Nutzen eines Studiums in einer Grafik. Jeweils daneben können Sie sehen, wie nah Ihre Einschätzung an den Kosten und Nutzen für die durchschnittliche Studentin / den durchschnittlichen Studenten sind. Die Daten dafür stammen aus dem neuesten Bildungsbericht der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung OECD (2014). [image]]

Question Page 59

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bafoeg entitlement own

Source: -

Filter: BF17035 = 1 (Hauptgruppe = 1)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17042

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 10 „sehr wahrscheinlich“

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right is a "Hilfe" link. Below the header, a descriptive text states: "Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) unterstützt junge Frauen und Männer dabei, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie eine ihren Eignungen und Interessen entsprechende Ausbildung absolvieren zu können." The main question is "Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie Anspruch auf das BAföG hätten?". A note below it says "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". Below the question is a horizontal scale with numbers 1 through 10. Above each number is the text "sehr unwahrscheinlich" and below each is "wahrscheinlich". The numbers are 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10. Each number has a small circle next to it for marking. At the bottom left are buttons "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) unterstützt junge Frauen und Männer dabei, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie eine ihren Eignungen und Interessen entsprechende Ausbildung absolvieren zu können.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie Anspruch auf das BAföG hätten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () 1 sehr unwahrscheinlich [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 sehr wahrscheinlich [ANSWER 10]

Question Page 60

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bafoeg entitlement child

Source: -

Filter: BF17035 = 2 (Hauptgruppe = 2)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17043

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 10 „sehr wahrscheinlich“

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with silhouettes of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a message states: 'Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) unterstützt junge Frauen und Männer dabei, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie eine ihren Eignungen und Interessen entsprechende Ausbildung absolvieren zu können.' A question follows: 'Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihr Kind, geboren 1998, Anspruch auf das BAföG hätte?'. A note below it says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below the question is a horizontal scale with 10 numbered boxes from 'sehr unwahrscheinlich' to 'sehr wahrscheinlich'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) unterstützt junge Frauen und Männer dabei, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie eine ihren Eignungen und Interessen entsprechende Ausbildung absolvieren zu können.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihr Kind, geboren [BF17031], Anspruch auf das BAföG hätte?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() 1 sehr unwahrscheinlich [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 sehr wahrscheinlich [ANSWER 10]

Question Page 61

META INFORMATIONEN

Variable-Label: income parents_lower_limit, income parents_upper_limit, income parents_no_estimation, residence studies, health insurance studies, marital status parents, bafoeg entitlement siblings, siblings without income

Source: -

Filter: BF17035 = 1 (Hauptgruppe = 1)

Experimental split: Ein Teil der Befragten, für die oder für deren Kinder es eher wahrscheinlich ist, in den nächsten drei Jahren zu studieren (BF17032>=4 entspricht Hauptgruppe 2; BF17032=missing entspricht Hauptgruppe 1), bekommen eine Schätzung des BAföG-Anspruches angekündigt und in einer Grafik angezeigt. Wenn expBF17036 = 0: Befragte bekommen Fragen BF17050_1* bis BF17050_3* und BF17053* beziehungsweise BF17056 und BF17059 ohne anschließende Schätzung des BAföG-Anspruches. Wenn expBF17036 = 1: Befragte bekommen Fragen BF17050_1* bis BF17055* beziehungsweise BF17056 bis BF17061 mit anschließender Schätzung des BAföG-Anspruches.

Question format: Open Question; Single Choice (Response format: numerical; close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17050_1f (not published)
- GIP_W17_V2/BF17050_1l (not published)
- GIP_W17_V2/BF17050_2f (not published)
- GIP_W17_V2/BF17050_2l (not published)
- GIP_W17_V2/BF17050_3f (not published)
- GIP_W17_V2/BF17050_3l (not published)
- GIP_W17_V2/BF17051f (not published)
- GIP_W17_V2/BF17051l (not published)
- GIP_W17_V2/BF17052f (not published)
- GIP_W17_V2/BF17052l (not published)
- GIP_W17_V2/BF17053f (not published)
- GIP_W17_V2/BF17053l (not published)
- GIP_W17_V2/BF17054f (not published)
- GIP_W17_V2/BF17054l (not published)
- GIP_W17_V2/BF17055f (not published)
- GIP_W17_V2/BF17055l (not published)
- GIP_W17_V2/BF17062f
- GIP_W17_V2/BF17062l
- GIP_W17_V2/page_61_change

Programming instructions: Zusätzliche Codierung der Variablen BF17050_1f_NA, BF17050_2f_NA, BF17050_3f_NA, BF17054f_NA, BF17055f_NA, BF17050_1l_NA, BF17050_2l_NA, BF17050_3l_NA, BF17054l_NA, BF17055l_NA : 0 not checked, 1 checked. Erste und letzte Eingaben (nach erstem Klick auf den „Weiter“-Button und dem letzten Klick auf den „Weiter“-Button) auf dieser Frageseite separat speichern. In der Variable page_61_change soll gespeichert werden ob diese Seite mehrfach besucht und Änderungen vorgenommen wurden. Hinweis: Diese Variablen werden nicht veröffentlicht. Sie dienen der Berechnung des BAföG-Anspruchs. Der errechnete BAföG-Anspruch wurde auf Seite 61.50 eingeblendet und ist in den Variablen BF17062f first shown BAföG value und BF17062l last shown BAföG value gespeichert. Nähere Erläuterungen zu diesen Variablen finden sich auf Seite 61.50.

Possible error(s): dReminderGrid_1 dReminderGrid_8 dReminderGrid_16, dReminderOpen_3

 [Hilfe](#)

Wir möchten Sie nun bitten, die folgenden Fragen zu beantworten.

Auf wie hoch schätzen Sie das gemeinsame monatliche Nettoeinkommen Ihrer Eltern?

Nettoeinkommen meint das Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Als Einkommen gelten alle steuerlichen Einkünfte sowie Arbeitslosen- oder Krankengeld. Kindergeld, Wohngeld und Arbeitslosengeld II ("Hartz 4") gelten nicht als Einkommen.

höher als _____ Euro
niedriger als _____ Euro

Ich kann das Einkommen nicht einschätzen

Sind Ihre Eltern miteinander verheiratet und nicht dauernd getrennt lebend?

ja
 nein

[**< Zurück**](#) [**Weiter >**](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 [Hilfe](#)

Knapp 440.000 der über 2 Millionen Studenten in Deutschland finanzieren ihr Studium zumindest zum Teil über das BAföG, ein staatliches Förderprogramm, bei dem man, je nach Familienhintergrund, bis zu 870 Euro pro Monat beziehen kann. Nur maximal die Hälfte des erhaltenen Geldes, inklusive günstiger Zinsen, muss nach Beendigung des Studiums zurückgezahlt werden.

Viele junge Menschen wissen nicht, dass sie BAföG-Anspruch hätten. Den eigenen BAföG-Anspruch genau auszurechnen ist oft kompliziert, grob abschätzen lässt er sich aber sehr einfach.

Wir möchten Sie nun bitten, die folgenden Fragen zu beantworten.

Diese Informationen werden üblicherweise auch zur Einschätzung des BAföG-Anspruches abgefragt. Wir zeigen Ihnen im Folgenden dann eine Schätzung Ihres persönlichen BAföG-Anspruches.

Auf wie hoch schätzen Sie das gemeinsame monatliche Nettoeinkommen Ihrer Eltern?

Nettoeinkommen meint das Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Als Einkommen gelten alle steuerlichen Einkünfte sowie Arbeitslosen- oder Krankengeld. Kindergeld, Wohngeld und Arbeitslosengeld II ("Hartz 4") gelten nicht als Einkommen.

höher als _____ Euro
niedriger als _____ Euro

Ich kann das Einkommen nicht einschätzen

Wo würden Sie während eines Studiums wahrscheinlich wohnen?

nicht bei den Eltern (z. B. Wohnheim, WG)
 bei den Eltern oder in deren Eigentum

Wie wären Sie während eines Studiums kranken- und pflegeversichert?

kostenfrei bei den Eltern (wenn die Eltern gesetzlich versichert sind und das Kind noch keine 25 Jahre alt ist)
 selbstständig mit eigenem Beitrag

Sind Ihre Eltern miteinander verheiratet und nicht dauernd getrennt lebend?

ja
 nein

Wie viele Ihrer Geschwister sind dem Grunde nach BAföG-berechtigt oder könnten Bundesausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten?

Hierzu zählen Geschwister, die

- ein Studium absolvieren
- eine Schule besuchen, die zu einem Berufsabschluss führt
- eine betriebliche Ausbildung absolvieren und nicht bei den Eltern wohnen
- die noch in die 10., 11., 12. oder 13. Klasse gehen und nicht bei den Eltern wohnen

WICHTIG: Es spielt keine Rolle, ob die Geschwister tatsächlich BAföG oder Bundesausbildungsbeihilfe beziehen, nur dass Sie Bildungsmaßnahmen absolvieren, die prinzipiell gefördert werden könnten.

Wie viele Ihrer Geschwister, die nicht BAföG/BAB-berechtigt sind, haben kein eigenes Einkommen?

[**< Zurück**](#) [**Weiter >**](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

[expBF17036 = 0: Wir möchten Sie nun bitten, die folgenden Fragen zu beantworten.]

[expBF17036 = 1: Knapp 440.000 der über 2 Millionen Studenten in Deutschland finanziieren ihr Studium zumindest zum Teil über das BAföG, ein staatliches Förderprogramm, bei dem man, je nach Familienhintergrund, bis zu 670 Euro pro Monat beziehen kann. Nur maximal die Hälfte des erhaltenen Geldes, inklusive günstiger Zinsen, muss nach Beendigung des Studiums zurückgezahlt werden.]

Viele junge Menschen wissen nicht, dass sie BAföG-Anspruch hätten. Den eigenen BAföG-Anspruch genau auszurechnen ist oft kompliziert, grob abschätzen lässt er sich aber sehr einfach.

Wir möchten Sie nun bitten, die folgenden Fragen zu beantworten.

Diese Informationen werden üblicherweise auch zur Einschätzung des BAföG-Anspruches abgefragt. Wir zeigen Ihnen im Folgenden dann eine Schätzung Ihres persönlichen BAföG-Anspruches.]

-- ITEM 1 --

Auf wie hoch schätzen Sie das gemeinsame monatliche Nettoeinkommen Ihrer Eltern?

Nettoeinkommen meint das Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Als Einkommen gelten alle steuerlichen Einkünfte sowie Arbeitslosen- oder Krankengeld. Kindergeld, Wohngeld und Arbeitslosengeld II ("Hartz 4") gelten nicht als Einkommen.

-- ITEM 2 --

höher als [> 0] Euro

-- ITEM 3 --

niedriger als [> 0] Euro

-- ITEM 4 --

[] Ich kann das Einkommen nicht einschätzen

-- ITEM 5 --

[expBF17036 = 1: Wo würden Sie während eines Studiums wahrscheinlich wohnen?]

- () nicht bei den Eltern (z. B. Wohnheim, WG) [ANSWER 1]
- () bei den Eltern oder in deren Eigentum [ANSWER 2]

-- ITEM 6 --

[expBF17036 = 1: Wie wären Sie während eines Studiums kranken- und pflegeversichert?]

- () kostenfrei bei den Eltern (wenn die Eltern gesetzlich versichert sind und das Kind noch keine 25 Jahre alt ist) [ANSWER 1]
- () selbstständig mit eigenem Beitrag [ANSWER 2]

-- ITEM 7 --

Sind Ihre Eltern miteinander verheiratet und nicht dauernd getrennt lebend?

- () ja [ANSWER 1]
- () nein [ANSWER 2]

-- ITEM 8 --

[expBF17036 = 1: Wie viele Ihrer Geschwister sind dem Grunde nach BAföG-berechtigt oder könnten Bundesausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten?]

Hierzu zählen Geschwister, die

- ein Studium absolvieren
- eine Schule besuchen, die zu einem Berufsabschluss führt
- eine betriebliche Ausbildung absolvieren und nicht bei den Eltern wohnen
- die noch in die 10., 11., 12. oder 13. Klasse gehen und nicht bei den Eltern wohnen

WICHTIG: Es spielt keine Rolle, ob die Geschwister tatsächlich BAföG oder Bundesausbildungsbeihilfe beziehen, nur dass Sie Bildungsmaßnahmen absolvieren, die prinzipiell gefördert werden könnten.]

[0-100]

-- ITEM 9 --

[expBF17036 = 1: Wie viele Ihrer Geschwister, die nicht BAföG/BAB-berechtigt sind, haben kein eigenes Einkommen?]

[0-100]

Question Page 61.50

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: BF17035 = 1 (Hauptgruppe = 1) und expBF17036 = 1

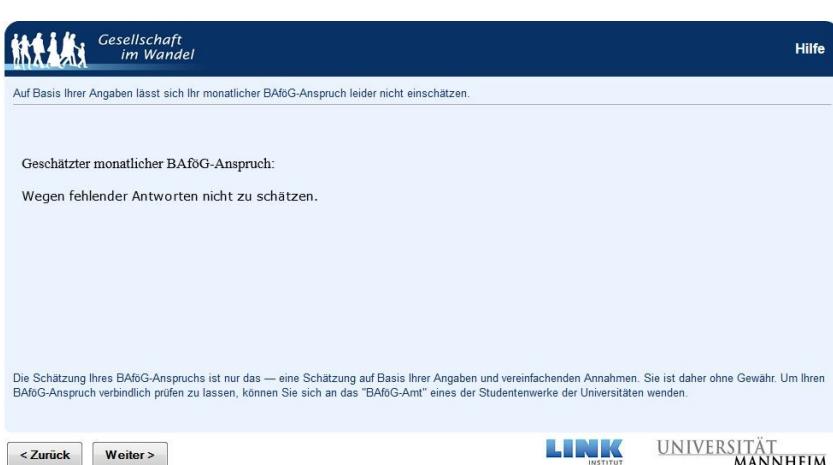
Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: anhand der Antworten aus BF17050_1* bis BF17055* soll der BAföG-Anspruch berechnet und eine entsprechende BAföG-Grafik erstellt werden; den berechneten Anspruch in den Variablen BF17062f first shown BAFöG value und BF17062l last shown BAFöG value speichern. Ablage im Datensatz: Wir speichern den ersten und letzten errechneten und angezeigten Wert. In der Variable BF17062f first shown BAFöG value wurde der errechnete Bafög-Anspruch gespeichert, der auf den ersten Angaben auf Seite 61.00 beruht. In der Variable BF17062l last shown BAFöG value wurde der errechnete Bafög-Anspruch gespeichert, der auf den letzten Angaben beruht. Wurde die Seite 61.00 nur einmal aufgerufen, oder bei mehrfachem Aufrufen keine Änderungen vorgenommen, ist der Inhalt der beiden Variablen identisch.

Possible error(s):



Auf Basis Ihrer Angaben - insbesondere einem geschätzten Nettoeinkommen Ihrer Eltern von [(BF17050_2* + BF17050_1*) : 2] Euro - schätzen wir Ihren monatlichen BAföG-Anspruch auf [errechneter BAföG-Anspruch] Euro. [BAföG-Grafik einfügen]

[Wenn BF17050_1* bis BF17055* = missing (-90): Auf Basis Ihrer Angaben lässt sich Ihr monatlicher BAföG-Anspruch leider nicht einschätzen. Geschätzter monatlicher BAföG-Anspruch: Wegen fehlender Antworten nicht zu schätzen.]

Die Schätzung Ihres BAföG-Anspruchs ist nur das - eine Schätzung auf Basis Ihrer Angaben und vereinfachenden Annahmen. Sie ist daher ohne Gewähr. Um Ihren BAföG-Anspruch verbindlich prüfen zu lassen, können Sie sich an das "BAföG-Amt" eines der Studentenwerke der Universitäten wenden.

Question Page 62

META INFORMATIONEN

Variable-Label: income parents child, residence studies child, health insurance studies child, marital status parents child, bafoeg entitlement siblings child, siblings without income child

Source: -

Filter: BF17035 = 2 (Hauptgruppe = 2)

Experimental split: -

Question format: Open Question; Single Choice (Response format: numerical; close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17056f (not published)
- GIP_W17_V2/BF17056l (not published)
- GIP_W17_V2/BF17057f (not published)
- GIP_W17_V2/BF17057l (not published)
- GIP_W17_V2/BF17058f (not published)
- GIP_W17_V2/BF17058l (not published)
- GIP_W17_V2/BF17059f (not published)
- GIP_W17_V2/BF17059l (not published)
- GIP_W17_V2/BF17060f (not published)
- GIP_W17_V2/BF17060l (not published)
- GIP_W17_V2/BF17061f (not published)
- GIP_W17_V2/BF17061l (not published)
- GIP_W17_V2/BF17062f
- GIP_W17_V2/BF17062l
- GIP_W17_V2/page_62_change

Programming instructions: Fragen BF17056* bis BF17061* sollen jeweils untereinander auf derselben Fragebogenseite stehen; erste und letzte Eingaben (nach erstem Klick auf den „Weiter“-Button und dem letzten Klick auf den „Weiter“-Button) auf dieser Frageseite separat speichern. In der Variable page_62_change soll gespeichert werden ob diese Seite mehrfach besucht und Änderungen vorgenommen wurden. Hinweis: Diese Variablen werden nicht veröffentlicht. Sie dienen der Berechnung des BAföG-Anspruchs. Der errechnete BAföG-Anspruch wurde auf Seite 62.50 eingeblendet und ist in den Variablen BF17062f first shown BAföG value und BF17062l last shown BAföG value gespeichert. Nähere Erläuterungen zu diesen Variablen finden sich auf Seite 61.50.

Possible error(s): dReminderGrid_1 dReminderOpen_4 dReminderGrid_9 dReminderGrid_17

The screenshot shows a survey interface with the following elements:

- Header:** "Gesellschaft im Wandel" with a logo of three stylized figures, and a "Hilfe" link.
- Text:** "Wir möchten Sie nun bitten, die folgenden Fragen in Bezug auf Ihr Kind, geboren 1998, zu beantworten."
- Question 1:** "Wie hoch ist das gemeinsame monatliche Nettoeinkommen der Eltern?"
Input field: "Euro".
Text below: "Nettoeinkommen meint das Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Als Einkommen gelten alle steuerlichen Einkünfte sowie Arbeitslosen- oder Krankengeld. Kindergeld, Wohngeld und Arbeitslosengeld II ('Hartz 4') gelten nicht als Einkommen."
- Question 2:** "Sind die Eltern des Kindes, geboren 1998, miteinander verheiratet und nicht dauernd getrennt lebend?"
Radio buttons: "ja" (selected) and "nein".
- Buttons at the bottom:** "< Zurück", "Weiter >".
- Logos at the bottom right:** LINK INSTITUT and UNIVERSITÄT MANNHEIM.

Knapp 440.000 über 2 Millionen Studenten in Deutschland finanzieren ihr Studium zumindest zum Teil über das BAföG, ein staatliches Förderprogramm, bei dem man, je nach Familienhintergrund, bis zu 670 Euro pro Monat beziehen kann. Nur maximal die Hälfte des erhaltenen Geldes, inklusive günstiger Zinsen, muss nach Beendigung des Studiums zurückgezahlt werden.

Viele junge Menschen wissen nicht, dass sie BAföG-Anspruch hätten. Den eigenen BAföG-Anspruch genau auszurechnen ist oft kompliziert, grob abschätzen lässt er sich aber sehr einfach.

Wir möchten Sie nun bitten, die folgenden Fragen in Bezug auf Ihr Kind, geboren 1998, zu beantworten.

Diese Informationen werden üblicherweise auch zur Einschätzung des BAföG-Anspruches abgefragt. Wir zeigen Ihnen im Folgenden dann eine Schätzung des BAföG-Anspruches Ihres Kindes, geboren 1998.

Wie hoch ist das gemeinsame monatliche Nettoeinkommen der Eltern?

Nettoeinkommen meint das Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Als Einkommen gelten alle steuerlichen Einkünfte sowie Arbeitslosen- oder Krankengeld. Kindergeld, Wohngeld und Arbeitslosengeld II ("Hartz 4") gelten nicht als Einkommen.

Euro

Wo würde Ihr Kind, geboren 1998, während eines Studiums wahrscheinlich wohnen?

- nicht bei den Eltern (z. B. Wohnheim, WG)
 bei den Eltern oder in deren Eigentum

Wie wäre Ihr Kind, geboren 1998, während eines Studiums kranken- und pflegeversichert?

- kostenfrei bei den Eltern (wenn die Eltern gesetzlich versichert sind und das Kind noch 25 Jahre alt ist)
 selbstständig mit eigenem Beitrag

Sind die Eltern des Kindes, geboren 1998, miteinander verheiratet und nicht dauernd getrennt lebend?

- ja
 nein

Wie viele der Geschwister des Kindes, geboren 1998, sind dem Grunde nach BAföG-berechtigt oder könnten Bundesausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten?

Hierzu zählen Geschwister, die
- ein Studium absolvieren
- eine Schule besuchen, die zu einem Berufsabschluss führt
- eine betriebliche Ausbildung absolvieren und nicht bei den Eltern wohnen
- die noch in die 10., 11., 12. oder 13. Klasse gehen und nicht bei den Eltern wohnen
WICHTIG: Es spielt keine Rolle, ob die Geschwister tatsächlich BAföG oder Bundesausbildungsbeihilfe beziehen, nur dass Sie Bildungsmaßnahmen absolvieren, die prinzipiell gefördert werden könnten.

Wie viele der Geschwister des Kindes, geboren 1998, die nicht BAföG/BAB-berechtigt sind, haben kein eigenes Einkommen?

[expBF17036 = 0: Wir möchten Sie nun bitten, die folgenden Fragen in Bezug auf Ihr Kind, geboren [BF17031], zu beantworten.]

[expBF17036 = 1: Knapp 440.000 der über 2 Millionen Studenten in Deutschland finanzieren ihr Studium zumindest zum Teil über das BAföG, ein staatliches Förderprogramm, bei dem man, je nach Familienhintergrund, bis zu 670 Euro pro Monat beziehen kann. Nur maximal die Hälfte des erhaltenen Geldes, inklusive günstiger Zinsen, muss nach Beendigung des Studiums zurückgezahlt werden.

Viele junge Menschen wissen nicht, dass sie BAföG-Anspruch hätten. Den eigenen BAföG-Anspruch genau auszurechnen ist oft kompliziert, grob abschätzen lässt er sich aber sehr einfach.

Wir möchten Sie nun bitten, die folgenden Fragen in Bezug auf Ihr Kind, geboren [BF17031], zu beantworten.

Diese Informationen werden üblicherweise auch zur Einschätzung des BAföG-Anspruches abgefragt. Wir zeigen Ihnen im Folgenden dann eine Schätzung des BAföG-Anspruches Ihres Kindes, geboren [BF17031].

-- ITEM 1 --

Wie hoch ist das gemeinsame monatliche Nettoeinkommen der Eltern?

Nettoeinkommen meint das Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Als Einkommen gelten alle steuerlichen Einkünfte sowie Arbeitslosen- oder Krankengeld. Kindergeld, Wohngeld und Arbeitslosengeld II ("Hartz 4") gelten nicht als Einkommen.

[> 0] Euro

-- ITEM 2 --

[expBF17036 = 1: Wo würde Ihr Kind, geboren [BF17031], während eines Studiums wahrscheinlich wohnen?]

- () nicht bei den Eltern (z. B. Wohnheim, WG) [ANSWER 1]
() bei den Eltern oder in deren Eigentum [ANSWER 2]

-- ITEM 3 --

[expBF17036 = 1: Wie wäre Ihr Kind, geboren [BF17031], während eines Studiums kranken- und pflegeversichert?]

- () kostenfrei bei den Eltern (wenn die Eltern gesetzlich versichert sind und das Kind noch keine 25 Jahre alt ist) [ANSWER 1]
() selbstständig mit eigenem Beitrag [ANSWER 2]

-- ITEM 4 --

Sind die Eltern des Kindes, geboren [BF17031], miteinander verheiratet und nicht dauernd getrennt lebend?

- () ja [ANSWER 1]
() nein [ANSWER 2]

-- ITEM 5 --

[expBF17036 = 1: Wie viele der Geschwister des Kindes, geboren [BF17031], sind dem Grunde nach BAföG-berechtigt oder könnten Bundesausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten?]

Hierzu zählen Geschwister, die

- ein Studium absolvieren
- eine Schule besuchen, die zu einem Berufsabschluss führt
- eine betriebliche Ausbildung absolvieren und nicht bei den Eltern wohnen
- die noch in die 10., 11., 12. oder 13. Klasse gehen und nicht bei den Eltern wohnen

WICHTIG: Es spielt keine Rolle, ob die Geschwister tatsächlich BAföG oder Bundesausbildungsbeihilfe beziehen, nur dass Sie Bildungsmaßnahmen absolvieren, die prinzipiell gefördert werden könnten.

[0-100]

-- ITEM 6 --

[expBF17036 = 1: Wie viele der Geschwister des Kindes, geboren [BF17031], die nicht BAföG/BAB-berechtigt sind, haben kein eigenes Einkommen?]

[0-100]

Question Page 62.50

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: BF17035 = 2 (Hauptgruppe = 2) und expBF17036 = 1

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: anhand der Antworten aus BF17056* bis BF17061* soll der BAföG-Anspruch berechnet und eine entsprechende BAföG-Grafik erstellt werden; den berechneten Anspruch in den Variablen BF17062f first shown BAFÖG value und BF17062l last shown BAFÖG value speichern. Ablage im Datensatz: Wir speichern den ersten und letzten errechneten und angezeigten Wert. In der Variable BF17062f first shown BAFÖG value wurde der errechnete Bafög-Anspruch gespeichert, der auf den ersten Angaben auf Seite 62.00 beruht. In der Variable BF17062l last shown BAFÖG value wurde der errechnete Bafög-Anspruch gespeichert, der auf den letzten Angaben beruht. Wurde die Seite 62.00 nur einmal aufgerufen, oder bei mehrfachem Aufrufen keine Änderungen vorgenommen, ist der Inhalt der beiden Variablen identisch.

Possible error(s):

A screenshot of a web-based survey application. At the top, there's a header with a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header are links for "Hilfe" and "Hilfe". Below the header, there's a message: "Auf Basis Ihrer Angaben lässt sich der monatliche BAföG-Anspruch Ihres Kindes, geboren 1999, leider nicht einschätzen." In the center, there's a section titled "Geschätzter monatlicher BAföG-Anspruch:" followed by the text "Wegen fehlender Antworten nicht zu schätzen." At the bottom of the page, there's a note: "Die Schätzung Ihres BAföG-Anspruchs ist nur das — eine Schätzung auf Basis Ihrer Angaben und vereinfachenden Annahmen. Sie ist daher ohne Gewähr. Um Ihren BAföG-Anspruch verbindlich prüfen zu lassen, können Sie sich an das 'BAföG-Amt' eines der Studentenwerke der Universitäten wenden." At the very bottom, there are navigation buttons: "< Zurück" and "Weiter >".

A screenshot of the same survey interface. The message at the top is identical: "Auf Basis Ihrer Angaben - insbesondere dem Netto-Einkommen der Eltern von 3000 € - schätzen wir den monatlichen BAföG-Anspruch Ihres Kindes, geboren 1998, auf 248 €." Below it, the "Geschätzter monatlicher BAföG-Anspruch:" section shows a red square placeholder for the value, with the number "248 €" written above it. The note at the bottom is also the same: "Die Schätzung Ihres BAföG-Anspruchs ist nur das — eine Schätzung auf Basis Ihrer Angaben und vereinfachenden Annahmen. Sie ist daher ohne Gewähr. Um Ihren BAföG-Anspruch verbindlich prüfen zu lassen, können Sie sich an das 'BAföG-Amt' eines der Studentenwerke der Universitäten wenden." Navigation buttons "< Zurück" and "Weiter >" are at the bottom.

Auf Basis Ihrer Angaben - insbesondere dem Netto-Einkommen der Eltern von [BF17056*] Euro - schätzen wir den monatlichen BAföG-Anspruch Ihres Kindes, geboren [BF17031], auf [errechneter BAföG-Anspruch] Euro.

[BAföG-Grafik einfügen]

[Wenn BF17056* bis BF17061* = missing (-90): Auf Basis Ihrer Angaben lässt sich der monatliche BAföG-Anspruch Ihres Kindes, geboren [BF17031], leider nicht einschätzen. Geschätzter monatlicher BAföG-Anspruch: Wegen fehlender Antworten nicht zu schätzen.]

Die Schätzung des BAföG-Anspruchs ist nur das — eine Schätzung auf Basis Ihrer Angaben und vereinfachenden Annahmen. Sie ist daher ohne Gewähr. Um den BAföG-Anspruch verbindlich prüfen zu lassen, können Sie sich an das "BAföG-Amt" eines der Studentenwerke der Universitäten wenden.

Question Page 63

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bafoeg application own

Source: -

Filter: BF17035 = 1 (Hauptgruppe = 1)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17044

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 10 „sehr wahrscheinlich“

Possible error(s): dReminderKaN1



Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie für ein Studium BAföG beantragen würden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () 1 sehr unwahrscheinlich [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 sehr wahrscheinlich [ANSWER 10]

Question Page 64

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bafoeg application child

Source: -

Filter: BF17035 = 2 (Hauptgruppe = 2)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17045

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 10 „sehr wahrscheinlich“

Possible error(s): dReminderKaN1



Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihr Kind, geboren [BF17031], für ein Studium BAföG beantragen würde?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () 1 sehr unwahrscheinlich [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 sehr wahrscheinlich [ANSWER 10]

Question Page 65

META INFORMATIONEN

Variable-Label: ideal school type

Source: -

Filter: BF17035 = 3 (Hauptgruppe = 3)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17046

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question asks: "Wenn Sie an die weiterführende Schulform denken, wie sollte diese Ihrer Meinung nach im Allgemeinen aussehen?". It provides context: "Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen." and a note: "Bitte wählen Sie eine der Schulformen aus.". Below the question are five radio button options: "Traditionelles dreigliedriges Schulsystem (Hauptschule, Realschule, Gymnasium)", "Gesamtschule (Schulform ohne Unterscheidung von Hauptschule, Realschule und Gymnasium)", "Gesamtschule, aber ohne Gymnasialzweig und das Gymnasium bleibt separat bestehen", "Sonstige Schulform", and "Keine Meinung". At the bottom are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. Logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are visible.

Wenn Sie an die weiterführende Schulform denken, wie sollte diese Ihrer Meinung nach im Allgemeinen aussehen?

Mit weiterführender Schulform werden Schulen bezeichnet, die Kinder nach dem Abschluss der Grundschule besuchen.

Bitte wählen Sie eine der Schulformen aus.

- () Traditionelles dreigliedriges Schulsystem (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) [ANSWER 1]
- () Gesamtschule (Schulform ohne Unterscheidung von Hauptschule, Realschule und Gymnasium) [ANSWER 2]
- () Gesamtschule, aber ohne Gymnasialzweig und das Gymnasium bleibt separat bestehen [ANSWER 3]
- () Sonstige Schulform [ANSWER 4]
- () Keine Meinung [ANSWER -99]

Question Page 66

META INFORMATIONEN

Variable-Label: mixed school_1

Source: -

Filter: BF17035 = 3 (Hauptgruppe = 3)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17047

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the website 'Gesellschaft im Wandel'. The top navigation bar includes 'Hilfe' and a logo of three stylized figures. The main text asks if the respondent thinks the Gesamtschule is a good or bad alternative to the Real school. It specifies that only one answer can be given. Below the question, there is a list of five options for comparison with the Real school. At the bottom, there are 'Zurück' and 'Weiter' buttons, along with logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Die Gesamtschule ist vielerorts eine Alternative zum traditionellen dreigliedrigen Schulsystem (Hauptschule, Realschule, Gymnasium). Im Folgenden möchten wir Ihre Meinung zu dieser Schulform erfahren.

Ist Ihrer Meinung nach im Vergleich zur **Realschule** die Gesamtschule eine gute oder eine schlechte Alternative?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Im Vergleich zur Realschule ist die Gesamtschule eine ...

sehr gute Alternative
 eher gute Alternative
 weder gute noch schlechte Alternative
 eher schlechte Alternative
 sehr schlechte Alternative

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Die Gesamtschule ist vielerorts eine Alternative zum traditionellen dreigliedrigen Schulsystem (Hauptschule, Realschule, Gymnasium). Im Folgenden möchten wir Ihre Meinung zu dieser Schulform erfahren.

Ist Ihrer Meinung nach im Vergleich zur Realschule die Gesamtschule eine gute oder eine schlechte Alternative?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

-- ITEM 1 --

Im Vergleich zur Realschule ist die Gesamtschule eine ...

- () sehr gute Alternative [ANSWER 1]
() eher gute Alternative [ANSWER 2]
() weder gute noch schlechte Alternative [ANSWER 3]
() eher schlechte Alternative [ANSWER 4]
() sehr schlechte Alternative [ANSWER 5]

Question Page 67

META INFORMATIONEN

Variable-Label: mixed school_2

Source: -

Filter: BF17035 = 3 (Hauptgruppe = 3)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17048

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey item from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a header with silhouettes of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right is a 'Hilfe' link. Below the header, the question text is: 'Ist Ihrer Meinung nach im Vergleich zur Hauptschule die Gesamtschule eine gute oder eine schlechte Alternative?'. A note below it says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' The main question asks: 'Im Vergleich zur Hauptschule ist die Gesamtschule eine ...'. Below this are five radio button options: 'sehr gute Alternative', 'eher gute Alternative', 'weder gute noch schlechte Alternative', 'eher schlechte Alternative', and 'sehr schlechte Alternative'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Ist Ihrer Meinung nach im Vergleich zur Hauptschule die Gesamtschule eine gute oder eine schlechte Alternative?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

-- ITEM 1 --

Im Vergleich zur Hauptschule ist die Gesamtschule eine ...

- () sehr gute Alternative [ANSWER 1]
- () eher gute Alternative [ANSWER 2]
- () weder gute noch schlechte Alternative [ANSWER 3]
- () eher schlechte Alternative [ANSWER 4]
- () sehr schlechte Alternative [ANSWER 5]

Question Page 68

META INFORMATIONEN

Variable-Label: parents_bafoeg

Source: -

Filter: BF17035 = 3 (Hauptgruppe = 3)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/BF17049

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question text reads: "Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgender Aussage zustimmen oder nicht zustimmen: Das BAföG sollte unabhängig vom Einkommen der Eltern allen Studenten zugutekommen." A note below says "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." There are five radio buttons for the response scale: "Stimme stark zu", "Stimme zu", "Weder noch", "Lehne ab", and "Lehne stark ab". At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht zustimmen:

Das BAföG sollte unabhängig vom Einkommen der Eltern allen Studenten zugutekommen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Stimme stark zu [ANSWER 1]
- () Stimme zu [ANSWER 2]
- () Weder noch [ANSWER 3]
- () Lehne ab [ANSWER 4]
- () Lehne stark ab [ANSWER 5]

Question Page 69

META INFORMATIONEN

Variable-Label: income differences – tax financed_img

Source: -

Filter: -

Experimental split: Alle Fragen sollen entweder ohne oder mit verschiedenen Grafiken angezeigt werden. Befragte zufällig auf 3 Gruppen aufteilen:

- 1/3 der Befragten bekommen Frage zur Verringerung von Einkommensunterschieden und Fragen zur Verteilung staatlicher Ausgaben ohne Grafik (Gruppe 0)

- 1/3 der Befragten bekommen Frage zur Verringerung von Einkommensunterschieden und Fragen zur Verteilung staatlicher Ausgaben mit Armutsgrafik (Gruppe 1)

- 1/3 der Befragten bekommen Frage zur Verringerung von Einkommensunterschieden und Fragen zur Verteilung staatlicher Ausgaben mit Reichtumsgrafik (Gruppe 2)

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expAH17035 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AH17035
- GIP_W17_V2/expAH17035

Programming instructions: Grafik entsprechend Zuordnung zu expAH17035 einblenden

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header bar with icons for users and help, and the text "Gesellschaft im Wandel". Below the header, a message says: "Kommen wir nun zu einem anderen Thema. Eine kürzlich vorgestellte Studie zeigte einen dramatischen Anstieg der Anzahl der Menschen, die in Armut leben. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgender Aussage zustimmen: Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern. Bedenken Sie, dass solche Maßnahmen unter anderem auch über Steuern, also letztlich über Abzüge vom Gehalt, finanziert werden müssen." There are five radio buttons for the response: "Stimme stark zu", "Stimme zu", "Weder noch", "Lehne ab", and "Lehne stark ab". At the bottom, there are "Zurück" and "Weiter" buttons, and logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Kommen wir nun zu einem anderen Thema.

Eine kürzlich vorgestellte Studie zeigte einen dramatischen Anstieg der Anzahl der Menschen, die in Armut leben.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgender Aussage zustimmen:

Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.

Bedenken Sie, dass solche Maßnahmen unter anderem auch über Steuern, also letztlich über Abzüge vom Gehalt, finanziert werden müssen.

Stimme stark zu
 Stimme zu
 Weder noch
 Lehne ab
 Lehne stark ab

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Kommen wir nun zu einem anderen Thema.

Eine kürzlich vorgestellte Studie zeigte einen dramatischen Anstieg der Anzahl der Menschen, die in Armut leben.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgender Aussage zustimmen:

Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.

Bedenken Sie, dass solche Maßnahmen unter anderem auch über Steuern, also letztlich über Abzüge vom Gehalt, finanziert werden müssen.

Stimme stark zu
 Stimme zu
 Weder noch
 Lehne ab
 Lehne stark ab

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Kommen wir nun zu einem anderen Thema.

Eine kürzlich vorgestellte Studie zeigte einen dramatischen Anstieg der Anzahl der Menschen, die in Armut leben.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgender Aussage zustimmen:

Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.

Bedenken Sie, dass solche Maßnahmen unter anderem auch über Steuern, also letztlich über Abzüge vom Gehalt, finanziert werden müssen.

[expAH17035 = 1: image person] [expAH17035 = 2: image car]

- () Stimme stark zu [ANSWER 1]
 () Stimme zu [ANSWER 2]

- () Weder noch [ANSWER 3]
- () Lehne ab [ANSWER 4]
- () Lehne stark ab [ANSWER 5]

Question Page 70

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):

 Gesellschaft
im Wandel Hilfe

Die Höhe von Steuereinnahmen bestimmt, wie viel Geld der Staat für Maßnahmen der sozialen Sicherung ausgeben kann. Diese Maßnahmen dienen dazu, hilfsbedürftige Menschen finanziell zu unterstützen, wie bei Pflegebedürftigkeit, Arbeitslosigkeit oder im Alter.

Drei Bereiche sind dabei besonders wichtig:

(1) Arbeit, wie z. B. Arbeitslosengeld, Weiterbildungsmaßnahmen
(2) Soziales, wie z. B. Hartz IV, Kinder- und Wohngeld
(3) Rente, wie z. B. Zuschüsse zur Rentenversicherung

Im Folgenden bitten wir Sie um eine Einschätzung dazu, wie hoch der Steuersatz sein sollte und wie sich die staatlichen Ausgaben auf die drei Bereiche „Arbeit“, „Soziales“ und „Rente“ verteilen sollten. Hierzu bitten wir Sie, unterschiedliche Vorschläge zu bewerten. Wir werden Ihnen immer jeweils zwei Vorschläge präsentieren. Jedes Mal bitten wir Sie, sich zwischen diesen beiden Vorschlägen zu entscheiden. Dabei gibt es keine richtige oder falsche Antwort, es geht ausschließlich um Ihre persönliche Präferenz.

Es kann sein, dass Sie keinen der beiden hypothetischen Vorschläge mögen und sich von daher schwer entscheiden können. Uns geht es nicht um Ihre persönliche Zustimmung zu einem der Vorschläge. Für unsere Studie ist es sehr wichtig zu lernen, wie Sie sich gegebenenfalls zwischen zwei Vorschlägen für das kleinere Übel entscheiden.

< Zurück Weiter > LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Die Höhe von Steuereinnahmen bestimmt, wie viel Geld der Staat für Maßnahmen der sozialen Sicherung ausgeben kann. Diese Maßnahmen dienen dazu, hilfsbedürftige Menschen finanziell zu unterstützen, wie bei Pflegebedürftigkeit, Arbeitslosigkeit oder im Alter.

Drei Bereiche sind dabei besonders wichtig:

- (1) Arbeit, wie z. B. Arbeitslosengeld, Weiterbildungsmaßnahmen
- (2) Soziales, wie z. B. Hartz IV, Kinder- und Wohngeld
- (3) Rente, wie z. B. Zuschüsse zur Rentenversicherung

Im Folgenden bitten wir Sie um eine Einschätzung dazu, wie hoch der Steuersatz sein sollte und wie sich die staatlichen Ausgaben auf die drei Bereiche „Arbeit“, „Soziales“ und „Rente“ verteilen sollten. Hierzu bitten wir Sie, unterschiedliche Vorschläge zu bewerten. Wir werden Ihnen immer jeweils zwei Vorschläge präsentieren. Jedes Mal bitten wir Sie, sich zwischen diesen beiden Vorschlägen zu entscheiden. Dabei gibt es keine richtige oder falsche Antwort, es geht ausschließlich um Ihre persönliche Präferenz.

Es kann sein, dass Sie keinen der beiden hypothetischen Vorschläge mögen und sich von daher schwer entscheiden können. Uns geht es nicht um Ihre persönliche Zustimmung zu einem der Vorschläge. Für unsere Studie ist sehr wichtig zu lernen, wie Sie sich gegebenenfalls zwischen zwei Vorschlägen für das kleinere Übel entscheiden.

Question Page 71

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Redestribution3DCE1

Source: -

Filter: -

Experimental split: In den folgenden acht Fragen 71.00 bis 78.00 sollen die Befragten sich jeweils zwischen zwei Alternativen entscheiden. Jedem Befragten wurden im Voraus alle acht verschiedenen Kombinationen von Alternativen randomisiert zugewiesen. Die Alternativen sollen dynamisch eingefügt werden, für jede Alternative gibt es eine eigene Grafik. Die Prozentwerte der ersten Alternative sind in den Variablen AH170**_1_taxes, AH170**_1_work, AH170**_1_pensions und AH170**_1_social gespeichert. Die Prozentwerte der zweiten Alternative sind in den Variablen AH170**_2_taxes, AH170**_2_work, AH170**_2_pensions und AH170**_2_social gespeichert.

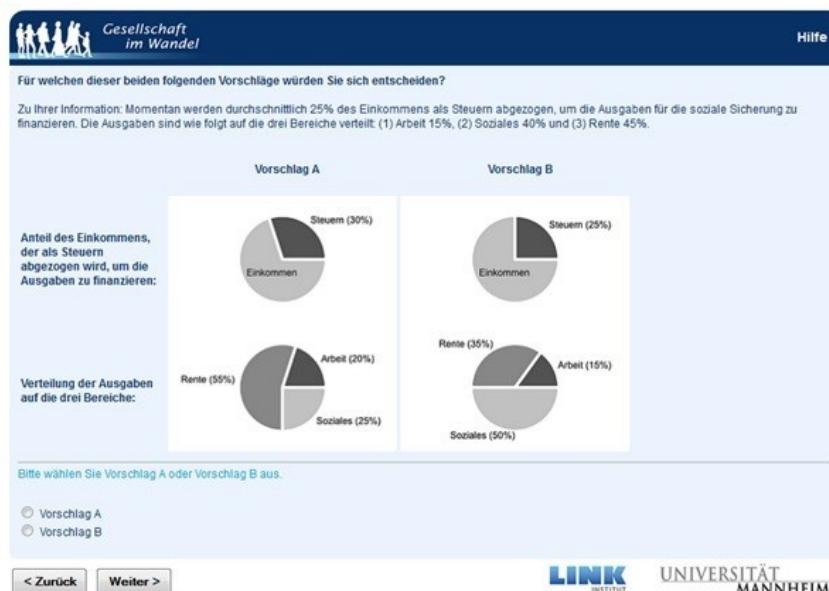
Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AH17036
- GIP_W17_V2/AH17036_1_taxes
- GIP_W17_V2/AH17036_1_work
- GIP_W17_V2/AH17036_1_pensions
- GIP_W17_V2/AH17036_1_social
- GIP_W17_V2/AH17036_2_taxes
- GIP_W17_V2/AH17036_2_work
- GIP_W17_V2/AH17036_2_pensions
- GIP_W17_V2/AH17036_2_social

Programming instructions: Grafik entsprechend Zuordnung zu expAH17035 einblenden; Alternativen entsprechend Screen 1 einblenden; Prozentwerte der ersten Alternative (Alt 1) in den Variablen AH17036_1_taxes, AH17036_1_work, AH17036_1_pensions und AH17036_1_social speichern. Prozentwerte der zweiten Alternative (Alt 2) in den Variablen AH17036_2_taxes, AH17036_2_work, AH17036_2_pensions und AH17036_2_social speichern.

Possible error(s): dReminderGrid_18

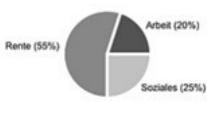
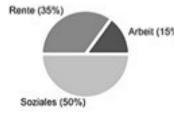


 [Hilfe](#)

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.



	Vorschlag A	Vorschlag B
Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren:		
Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche:		

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

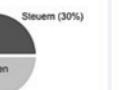
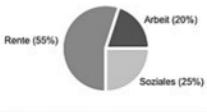
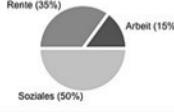
LINK
INSTITUT
UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 [Hilfe](#)

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.



	Vorschlag A	Vorschlag B
Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren:		
Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche:		

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT
UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%. [expAH17035 = 1: image person] [expAH17035 = 2: image car]

Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

() Vorschlag A [ANSWER 1]

() Vorschlag B [ANSWER 2]

Question Page 72

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Redistribution3DCE2

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

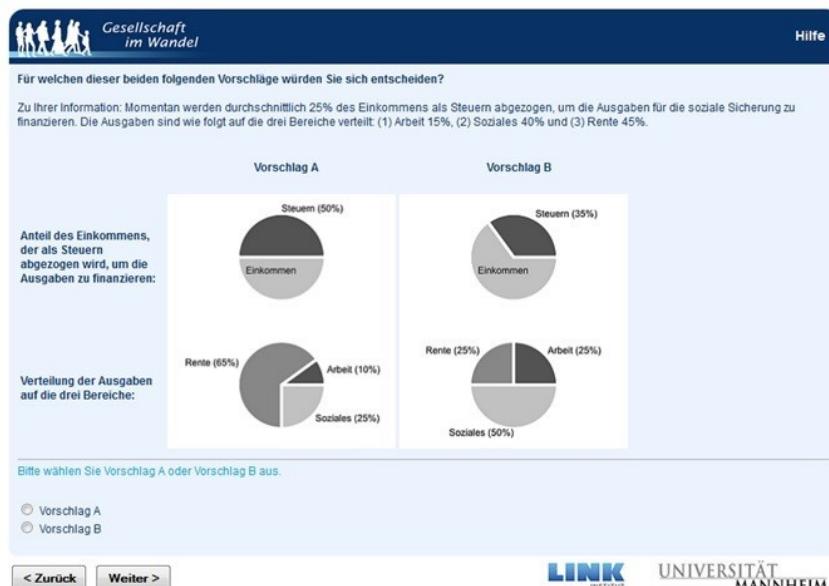
Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AH17037
- GIP_W17_V2/AH17037_1_taxes
- GIP_W17_V2/AH17037_1_work
- GIP_W17_V2/AH17037_1_pensions
- GIP_W17_V2/AH17037_1_social
- GIP_W17_V2/AH17037_2_taxes
- GIP_W17_V2/AH17037_2_work
- GIP_W17_V2/AH17037_2_pensions
- GIP_W17_V2/AH17037_2_social

Programming instructions: Grafik entsprechend Zuordnung zu expAH17035 einblenden; Alternativen entsprechend Screen 2 einblenden; Prozentwerte der ersten Alternative (Alt 1) in den Variablen AH17037_1_taxes, AH17037_1_work, AH17037_1_pensions und AH17037_1_social speichern. Prozentwerte der zweiten Alternative (Alt 2) in den Variablen AH17037_2_taxes, AH17037_2_work, AH17037_2_pensions und AH17037_2_social speichern.

Possible error(s): dReminderGrid_18



 [Gesellschaft
im Wandel](#) [Hilfe](#)

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.



	Vorschlag A	Vorschlag B
Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren:		
Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche:		

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

[LINK INSTITUT](#) [UNIVERSITÄT MANNHEIM](#)

 [Gesellschaft
im Wandel](#) [Hilfe](#)

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.



	Vorschlag A	Vorschlag B
Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren:		
Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche:		

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

[LINK INSTITUT](#) [UNIVERSITÄT MANNHEIM](#)

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%. [expAH17035 = 1: image person] [expAH17035 = 2: image car]

Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

() Vorschlag A [ANSWER 1]

() Vorschlag B [ANSWER 2]

Question Page 73

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Redistribution3DCE3

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

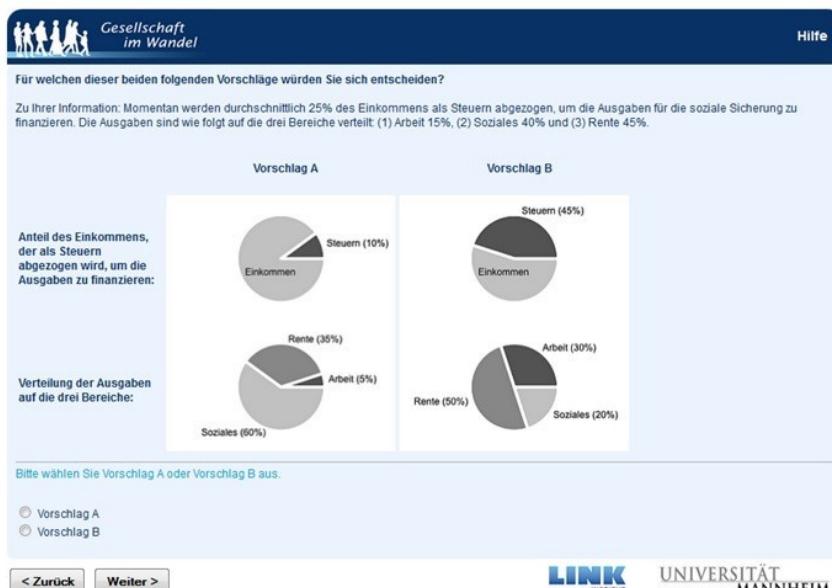
Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AH17038
- GIP_W17_V2/AH17038_1_taxes
- GIP_W17_V2/AH17038_1_work
- GIP_W17_V2/AH17038_1_pensions
- GIP_W17_V2/AH17038_1_social
- GIP_W17_V2/AH17038_2_taxes
- GIP_W17_V2/AH17038_2_work
- GIP_W17_V2/AH17038_2_pensions
- GIP_W17_V2/AH17038_2_social

Programming instructions: Grafik entsprechend Zuordnung zu expAH17035 einblenden; Alternativen entsprechend Screen 3 einblenden; Prozentwerte der ersten Alternative (Alt 1) in den Variablen AH17038_1_taxes, AH17038_1_work, AH17038_1_pensions und AH17038_1_social speichern. Prozentwerte der zweiten Alternative (Alt 2) in den Variablen AH17038_2_taxes, AH17038_2_work, AH17038_2_pensions und AH17038_2_social speichern.

Possible error(s): dReminderGrid_18



 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.



Vorschlag A Vorschlag B

Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren:	Vorschlag A	Vorschlag B
Einkommen		
Rente (35%)		
Soziales (60%)		

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.



Vorschlag A Vorschlag B

Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren:	Vorschlag A	Vorschlag B
Einkommen		
Rente (35%)		
Soziales (60%)		

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%. [expAH17035 = 1: image person] [expAH17035 = 2: image car]

Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

() Vorschlag A [ANSWER 1]

() Vorschlag B [ANSWER 2]

Question Page 74

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Redistribution3DCE4

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

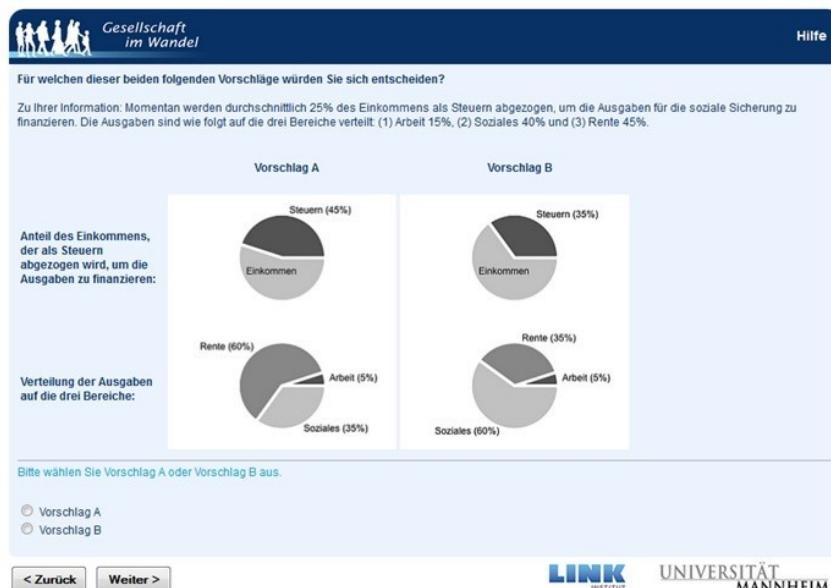
Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AH17039
- GIP_W17_V2/AH17039_1_taxes
- GIP_W17_V2/AH17039_1_work
- GIP_W17_V2/AH17039_1_pensions
- GIP_W17_V2/AH17039_1_social
- GIP_W17_V2/AH17039_2_taxes
- GIP_W17_V2/AH17039_2_work
- GIP_W17_V2/AH17039_2_pensions
- GIP_W17_V2/AH17039_2_social

Programming instructions: Grafik entsprechend Zuordnung zu expAH17035 einblenden; Alternativen entsprechend Screen 4 einblenden; Prozentwerte der ersten Alternative (Alt 1) in den Variablen AH17039_1_taxes, AH17039_1_work, AH17039_1_pensions und AH17039_1_social speichern. Prozentwerte der zweiten Alternative (Alt 2) in den Variablen AH17039_2_taxes, AH17039_2_work, AH17039_2_pensions und AH17039_2_social speichern.

Possible error(s): dReminderGrid_18



 [Hilfe](#)

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.



Vorschlag A **Vorschlag B**

Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren:	Vorschlag A	Vorschlag B
Einkommen	Steuern (45%)	Steuern (35%)
Rente (60%)	Arbeit (5%)	Rente (35%)
Soziales (35%)	Arbeit (5%)	Soziales (60%)

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK INSTITUT **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

 [Hilfe](#)

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.



Vorschlag A **Vorschlag B**

Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren:	Vorschlag A	Vorschlag B
Einkommen	Steuern (45%)	Steuern (35%)
Rente (60%)	Arbeit (5%)	Rente (35%)
Soziales (35%)	Arbeit (5%)	Soziales (60%)

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK INSTITUT **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?
Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als

Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%. [expAH17035 = 1: image person] [expAH17035 = 2: image car]

Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

() Vorschlag A [ANSWER 1]

() Vorschlag B [ANSWER 2]

Question Page 75

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Redistribution3DCE1

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

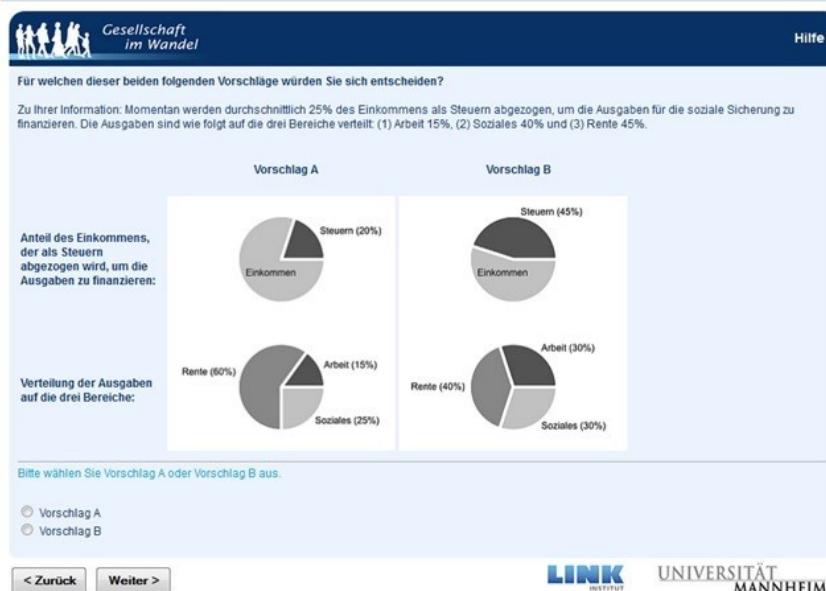
Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AH17040
- GIP_W17_V2/AH17040_1_taxes
- GIP_W17_V2/AH17040_1_work
- GIP_W17_V2/AH17040_1_pensions
- GIP_W17_V2/AH17040_1_social
- GIP_W17_V2/AH17040_2_taxes
- GIP_W17_V2/AH17040_2_work
- GIP_W17_V2/AH17040_2_pensions
- GIP_W17_V2/AH17040_2_social

Programming instructions: Grafik entsprechend Zuordnung zu expAH17035 einblenden; Alternativen entsprechend Screen 5 einblenden; Prozentwerte der ersten Alternative (Alt 1) in den Variablen AH17040_1_taxes, AH17040_1_work, AH17040_1_pensions und AH17040_1_social speichern. Prozentwerte der zweiten Alternative (Alt 2) in den Variablen AH17040_2_taxes, AH17040_2_work, AH17040_2_pensions und AH17040_2_social speichern.

Possible error(s): dReminderGrid_18



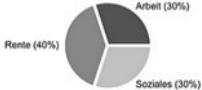
 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.



	Vorschlag A	Vorschlag B
Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren:		
Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche:		

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.



	Vorschlag A	Vorschlag B
Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren:		
Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche:		

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%. [expAH17035 = 1: image person] [expAH17035 = 2: image car]

Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

() Vorschlag A [ANSWER 1]

() Vorschlag B [ANSWER 2]

Question Page 76

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Redistribution3DCE2

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

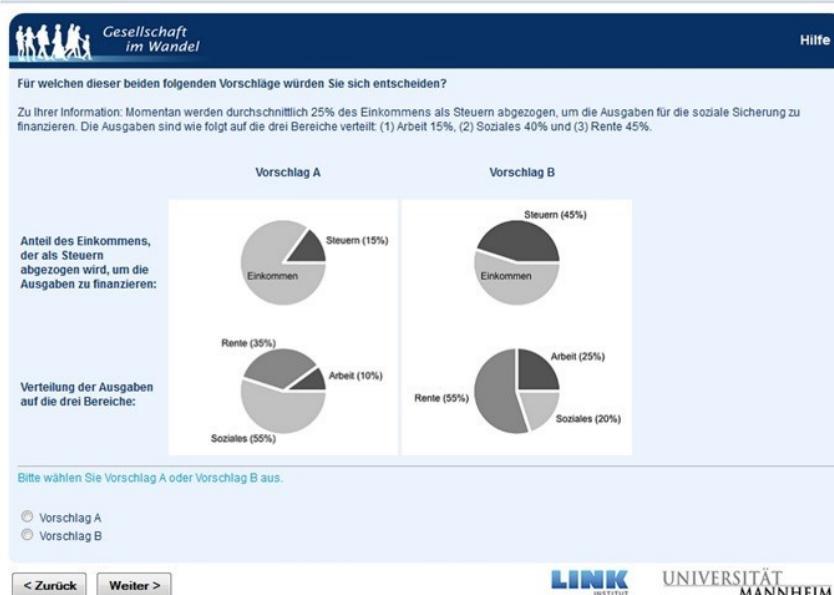
Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AH17041
- GIP_W17_V2/AH17041_1_taxes
- GIP_W17_V2/AH17041_1_work
- GIP_W17_V2/AH17041_1_pensions
- GIP_W17_V2/AH17041_1_social
- GIP_W17_V2/AH17041_2_taxes
- GIP_W17_V2/AH17041_2_work
- GIP_W17_V2/AH17041_2_pensions
- GIP_W17_V2/AH17041_2_social

Programming instructions: Grafik entsprechend Zuordnung zu expAH17035 einblenden; Alternativen entsprechend Screen 6 einblenden; Prozentwerte der ersten Alternative (Alt 1) in den Variablen AH17041_1_taxes, AH17041_1_work, AH17041_1_pensions und AH17041_1_social speichern. Prozentwerte der zweiten Alternative (Alt 2) in den Variablen AH17041_2_taxes, AH17041_2_work, AH17041_2_pensions und AH17041_2_social speichern.

Possible error(s): dReminderGrid_18



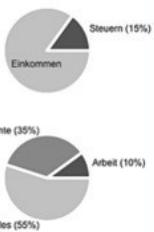
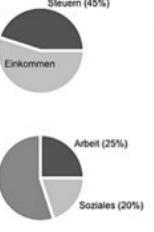
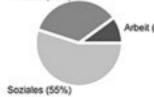
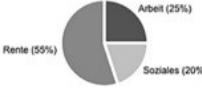
 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.



Vorschlag A	Vorschlag B
Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren: 	
Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche: 	

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

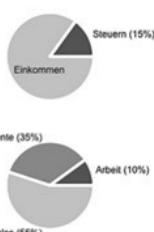
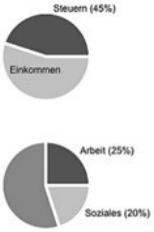
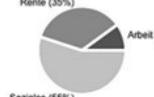
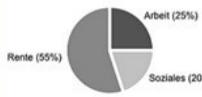
 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.



Vorschlag A	Vorschlag B
Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren: 	
Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche: 	

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%. [expAH17035 = 1: image person] [expAH17035 = 2: image car]

Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

() Vorschlag A [ANSWER 1]

() Vorschlag B [ANSWER 2]

Question Page 77

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Redestribution3DCE3

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AH17042
- GIP_W17_V2/AH17042_1_taxes
- GIP_W17_V2/AH17042_1_work
- GIP_W17_V2/AH17042_1_pensions
- GIP_W17_V2/AH17042_1_social
- GIP_W17_V2/AH17042_2_taxes
- GIP_W17_V2/AH17042_2_work
- GIP_W17_V2/AH17042_2_pensions
- GIP_W17_V2/AH17042_2_social

Programming instructions: Grafik entsprechend Zuordnung zu expAH17035 einblenden; Alternativen entsprechend Screen 7 einblenden; Prozentwerte der ersten Alternative (Alt 1) in den Variablen AH17042_1_taxes, AH17042_1_work, AH17042_1_pensions und AH17042_1_social speichern. Prozentwerte der zweiten Alternative (Alt 2) in den Variablen AH17042_2_taxes, AH17042_2_work, AH17042_2_pensions und AH17042_2_social speichern.

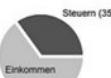
Possible error(s): dReminderGrid_18

 *Gesellschaft
im Wandel*

Hilfe

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.

	Vorschlag A	Vorschlag B
Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren:		
Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche:	Rente (55%) Arbeit (15%) Soziales (30%)	Rente (40%) Arbeit (25%) Soziales (35%)

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

< Zurück Weiter >

 *Gesellschaft
im Wandel*

Hilfe

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.

	Vorschlag A	Vorschlag B
Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren:		
Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche:	Rente (55%) Arbeit (15%) Soziales (30%)	Rente (40%) Arbeit (25%) Soziales (35%)

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

< Zurück Weiter >

 *Gesellschaft
im Wandel*

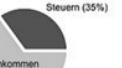
Hilfe

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.



Vorschlag A Vorschlag B

<p>Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren:</p>  <p>Rente (55%) Arbeit (15%) Soziales (30%)</p>	 <p>Rente (40%) Arbeit (25%) Soziales (35%)</p>
--	--

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%. [expAH17035 = 1: image person] [expAH17035 = 2: image car]

Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

() Vorschlag A [ANSWER 1]

() Vorschlag B [ANSWER 2]

Question Page 78

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Redistribution3DCE4

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

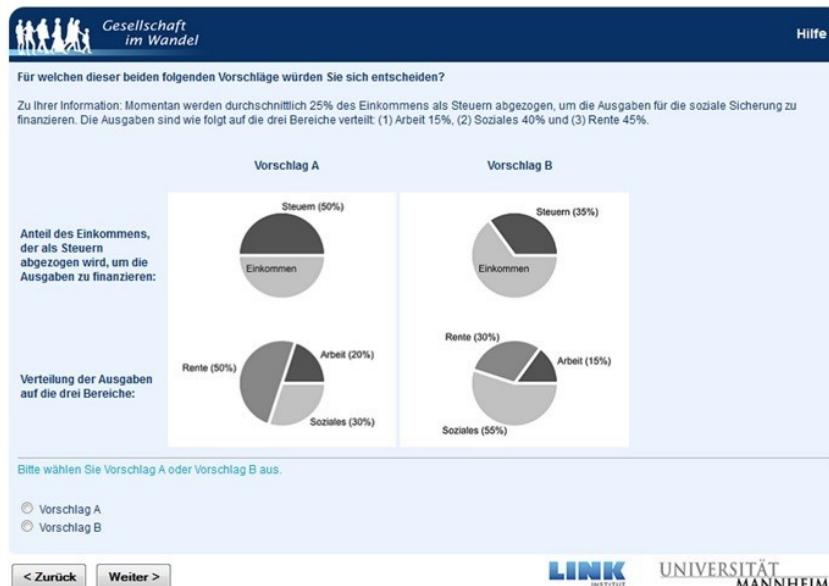
Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AH17043
- GIP_W17_V2/AH17043_1_taxes
- GIP_W17_V2/AH17043_1_work
- GIP_W17_V2/AH17043_1_pensions
- GIP_W17_V2/AH17043_1_social
- GIP_W17_V2/AH17043_2_taxes
- GIP_W17_V2/AH17043_2_work
- GIP_W17_V2/AH17043_2_pensions
- GIP_W17_V2/AH17043_2_social

Programming instructions: Grafik entsprechend Zuordnung zu expAH17035 einblenden; Alternativen entsprechend Screen 8 einblenden; Prozentwerte der ersten Alternative (Alt 1) in den Variablen AH17043_1_taxes, AH17043_1_work, AH17043_1_pensions und AH17043_1_social speichern. Prozentwerte der zweiten Alternative (Alt 2) in den Variablen AH17043_2_taxes, AH17043_2_work, AH17043_2_pensions und AH17043_2_social speichern.

Possible error(s): dReminderGrid_18



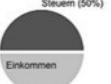
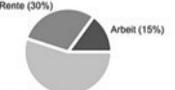
 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.



	Vorschlag A	Vorschlag B
Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren:		
Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche:		

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

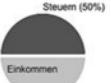
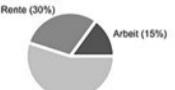
 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%.



	Vorschlag A	Vorschlag B
Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren:		
Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche:		

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

Vorschlag A
 Vorschlag B

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Für welchen dieser beiden folgenden Vorschläge würden Sie sich entscheiden?

Zu Ihrer Information: Momentan werden durchschnittlich 25% des Einkommens als Steuern abgezogen, um die Ausgaben für die soziale Sicherung zu finanzieren. Die Ausgaben sind wie folgt auf die drei Bereiche verteilt: (1) Arbeit 15%, (2) Soziales 40% und (3) Rente 45%. [expAH17035 = 1: image person] [expAH17035 = 2: image car]

Anteil des Einkommens, der als Steuern abgezogen wird, um die Ausgaben zu finanzieren: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Verteilung der Ausgaben auf die drei Bereiche: Vorschlag A [Alt 1] Vorschlag B [Alt 2]

Bitte wählen Sie Vorschlag A oder Vorschlag B aus.

() Vorschlag A [ANSWER 1]

() Vorschlag B [ANSWER 2]

Question Page 79

META INFORMATIONEN

Variable-Label: funding_universities

Source: -

Filter: expAE17010 = 1

Experimental split: Verschiedene Frageversionen sollen miteinander verglichen werden. Befragte zufällig auf fünf Gruppen aufteilen:

- 20% der Befragten bekommen Fragen AE17010 und AE17011 (Gruppe 1)
- 20% der Befragten bekommen Fragen AE17010 und AE17012 beziehungsweise AE17011 und AE17013 untereinander auf derselben Fragebogenseite (Gruppe 2)
- 20% der Befragten bekommen Fragen AE17014 bis AE17018 und AE17019 bis AE17024 nebeneinander auf derselben Fragebogenseite (Gruppe 3)
- 20% der Befragten bekommen Fragen AE17014 bis AE17018 (Gruppe 4)
- 20% der Befragten bekommen Fragen AE17019 bis AE17024 (Gruppe 5)

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expAE17010 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AE17010
- GIP_W17_V2/expAE17010

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderNaN1

The screenshot shows a survey software interface. At the top, there's a header with a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. Below the header, the main content area has a dark blue background. The text reads: "Zum Abschluss des Fragebogens möchten wir Sie bitten, die folgenden Fragen zu beantworten. Die Hochschulen nutzen ihre Einnahmen für die Finanzierung von Forschung, Lehre und die hierzu notwendige Ausstattung. Sollten Bund und Länder in Deutschland mehr Geld für Hochschulen ausgeben, weniger Geld für Hochschulen ausgeben oder die Ausgaben für Hochschulen nicht verändern? Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." Below this text are three radio buttons:

- Deutschland sollte mehr Geld für Hochschulen ausgeben
- Deutschland sollte weniger Geld für Hochschulen ausgeben
- Deutschland sollte die Ausgaben für Hochschulen nicht verändern

At the bottom of the form are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right of the buttons are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Zum Abschluss des Fragebogens möchten wir Sie bitten, die folgenden Fragen zu beantworten.

Die Hochschulen nutzen ihre Einnahmen für die Finanzierung von Forschung, Lehre und die hierzu notwendige Ausstattung. Sollten Bund und Länder in Deutschland mehr Geld für Hochschulen ausgeben, weniger Geld für Hochschulen ausgeben oder die Ausgaben für Hochschulen nicht verändern?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Deutschland sollte mehr Geld für Hochschulen ausgeben [\[ANSWER 1\]](#)
- () Deutschland sollte weniger Geld für Hochschulen ausgeben [\[ANSWER 2\]](#)
- () Deutschland sollte die Ausgaben für Hochschulen nicht verändern [\[ANSWER 3\]](#)

Question Page 80

META INFORMATIONEN

Variable-Label: funding_pensions

Source: -

Filter: expAE17010 = 1

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AE17011

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with three stylized human figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header is a 'Hilfe' link. Below the header, the question text 'Inwieweit sollte Deutschland die Ausgaben für Renten verändern?' is displayed. A note below it says 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' There are three radio buttons for the following options: 'Deutschland sollte mehr Geld für Renten ausgeben', 'Deutschland sollte weniger Geld für Renten ausgeben', and 'Deutschland sollte die Ausgaben für Renten nicht verändern'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Inwieweit sollte Deutschland die Ausgaben für Renten verändern?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Deutschland sollte mehr Geld für Renten ausgeben [\[ANSWER 1\]](#)
- () Deutschland sollte weniger Geld für Renten ausgeben [\[ANSWER 2\]](#)
- () Deutschland sollte die Ausgaben für Renten nicht verändern [\[ANSWER 3\]](#)

Question Page 81

META INFORMATIONEN

Variable-Label: funding_universities, funding_expenditures_universities

Source: -

Filter: expAE17010 = 2

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AE17010
- GIP_W17_V2/AE17012

Programming instructions: Die Fragen AE17010 und AE17012 beziehungsweise AE17011 und AE17013 sollen jeweils untereinander auf derselben Fragebogenseite stehen.

Possible error(s): dReminderKaN

The screenshot shows a survey interface with a header 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The first question asks: 'Die Hochschulen nutzen ihre Einnahmen für die Finanzierung von Forschung, Lehre und die hierzu notwendige Ausstattung. Sollten Bund und Länder in Deutschland mehr Geld für Hochschulen ausgeben, weniger Geld für Hochschulen ausgeben oder die Ausgaben für Hochschulen nicht verändern?' Below it is a note: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' The options are: Deutschland sollte mehr Geld für Hochschulen ausgeben, Deutschland sollte weniger Geld für Hochschulen ausgeben, and Deutschland sollte die Ausgaben für Hochschulen nicht verändern. The second question asks: 'Mehrausgaben für Hochschulen, zum Beispiel für Lehre, Forschung und die hierzu notwendige Ausstattung, müssten gegenfinanziert werden. Der Staat kann hierzu Steuern erhöhen, seine Ausgaben senken oder die Staatschulden erhöhen. Würde der Staat mehr Geld für die Hochschulen ausgeben, wie sollte er dann die zusätzlichen Ausgaben finanzieren?' Below it is a note: 'Um Mehrausgaben an Hochschulen zu finanzieren sollte der Staat ...' The options are: Steuern, Abgaben oder Beiträge der Bürger erhöhen, die Ausgaben in anderen Bereichen kürzen, die Staatschulden erhöhen, and Ich bin für keine dieser Lösungen. Navigation buttons at the bottom include '< Zurück', 'Weiter >', 'LINK INSTITUT', and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Zum Abschluss des Fragebogens möchten wir Sie bitten, die folgenden Fragen zu beantworten.

Die Hochschulen nutzen ihre Einnahmen für die Finanzierung von Forschung, Lehre und die hierzu notwendige Ausstattung. Inwieweit sollten Bund und Länder in Deutschland die Ausgaben für Hochschulen verändern?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Deutschland sollte mehr Geld für Hochschulen ausgeben [\[ANSWER 1\]](#)
() Deutschland sollte weniger Geld für Hochschulen ausgeben [\[ANSWER 2\]](#)
() Deutschland sollte die Ausgaben für Hochschulen nicht verändern [\[ANSWER 3\]](#)

-- ITEM 1 --

Mehrausgaben für Hochschulen, zum Beispiel für Lehre, Forschung und die hierzu notwendige Ausstattung, müssten gegenfinanziert werden. Der Staat kann hierzu Steuern erhöhen, seine Ausgaben senken oder die Staatschulden erhöhen. Würde der Staat mehr Geld für die Hochschulen ausgeben, wie sollte er dann die zusätzlichen Ausgaben finanzieren?

Um Mehrausgaben an Hochschulen zu finanzieren sollte der Staat...

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben

- Steuern, Abgaben oder Beiträge der Bürger erhöhen [ANSWER 1]
- die Ausgaben in anderen Bereichen kürzen [ANSWER 2]
- die Staatsschulden erhöhen [ANSWER 3]
- Ich bin für keine dieser Lösungen. [ANSWER 4]

Question Page 82

META INFORMATIONEN

Variable-Label: funding_pensions, funding_expenditures_pensions

Source: -

Filter: expAE17010 = 2

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AE17011
- GIP_W17_V2/AE17013

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN

The screenshot shows a survey page from 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the first question asks: 'Inwieweit sollte Deutschland die Ausgaben für Renten verändern?'. It says 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' and lists three options: 'Deutschland sollte mehr Geld für Renten ausgeben', 'Deutschland sollte weniger Geld für Renten ausgeben', and 'Deutschland sollte die Ausgaben für Renten nicht verändern'. The second question asks: 'Mehrausgaben für Renten müssten gegenfinanziert werden. Der Staat kann hierzu Steuern erhöhen, seine Ausgaben senken oder die Staatschulden erhöhen. Würde der Staat mehr Geld für Renten ausgeben, wie sollte er dann die zusätzlichen Ausgaben finanzieren?'. It says 'Um Mehrausgaben für Renten zu finanzieren sollte der Staat ...' and lists four options: 'Steuern, Abgaben oder Beiträge der Bürger erhöhen', 'die Ausgaben in anderen Bereichen kürzen', 'die Staatschulden erhöhen', and 'Ich bin für keine dieser Lösungen.'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right are the 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logos.

Inwieweit sollte Deutschland die Ausgaben für Renten verändern?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Deutschland sollte mehr Geld für Renten ausgeben [\[ANSWER 1\]](#)
- () Deutschland sollte weniger Geld für Renten ausgeben [\[ANSWER 2\]](#)
- () Deutschland sollte die Ausgaben für Renten nicht verändern [\[ANSWER 3\]](#)

-- ITEM 1 --

Mehrausgaben für Renten müssten gegenfinanziert werden. Der Staat kann hierzu Steuern erhöhen, seine Ausgaben senken oder die Staatschulden erhöhen. Würde der Staat mehr Geld für Renten ausgeben, wie sollte er dann die zusätzlichen Ausgaben finanzieren?

Um Mehrausgaben für Renten zu finanzieren sollte der Staat...

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben

- () Steuern, Abgaben oder Beiträge der Bürger erhöhen [ANSWER 1]
- () die Ausgaben in anderen Bereichen kürzen [ANSWER 2]
- () die Staatsschulden erhöhen [ANSWER 3]
- () Ich bin für keine dieser Lösungen. [ANSWER 4]

Question Page 83

META INFORMATIONEN

Variable-Label: gov_expenditure_socialaffairs, gov_expenditure_defence, gov_expenditure_infrastructure, gov_expenditure_education, gov_expenditure_foreignaid, gov_income_incometax, gov_income_salestax, gov_income_contributions, gov_income_userfee, gov_income_debt, gov_income_other

Source: -

Filter: expAE17010 = 3

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AE17014
- GIP_W17_V2/AE17015
- GIP_W17_V2/AE17016
- GIP_W17_V2/AE17017
- GIP_W17_V2/AE17018
- GIP_W17_V2/AE17019
- GIP_W17_V2/AE17020
- GIP_W17_V2/AE17021
- GIP_W17_V2/AE17022
- GIP_W17_V2/AE17023
- GIP_W17_V2/AE17024

Programming instructions: Die Fragen AE17014 bis AE17018 und AE17019 bis AE17024 sollen nebeneinander auf derselben Fragebogenseite stehen.

Possible error(s): dReminderGrid_1

 [Gesellschaft
im Wandel](#)

[Hilfe](#)

Die staatlichen Aufgaben sind vielfältig und die finanziellen Mittel sind knapp. Uns interessiert, wie Sie die staatlichen Einnahmen und Ausgaben gerne verändern würden.

Bitte geben Sie für jeden der folgenden Bereiche an, ob der Staat mehr ausgeben sollte, weniger ausgeben sollte oder ob die Ausgaben unverändert bleiben sollten.

Der Staat hat verschiedene Einnahmequellen. Uns interessiert, ob und wie Sie die Höhe der folgenden staatlichen Einnahmen gerne verändern würden. Bitte kreuzen Sie an, ob die Einnahmen aus einer Quelle erhöht, gesenkt oder unverändert bleiben sollten.

Bitte geben Sie für jede Zeile eine Antwort.

	Der Staat sollte hier mehr ausgeben	Der Staat sollte hier weniger ausgeben	Keine Änderung		Einnahmen aus dieser Quelle erhöhen	Einnahmen aus dieser Quelle senken	Keine Änderung
Arbeitslosengeld, Renten, Gesundheit und Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Einkommenssteuer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verteidigung (Ausgaben für die Bundeswehr)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Umsatzsteuer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Infrastruktur (zum Beispiel Instandhaltung und Ausbau von Straßen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bildung und Forschung (zum Beispiel an Universitäten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Gebühren (zum Beispiel für öffentliche Schwimmäder, Nutzung von städtischen Einrichtungen, Studiengebühren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklungshilfe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Kreditaufnahme (der Staat sollte also seine Ausgaben durch höhere Staatsverschuldung finanzieren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
				Sonstige Einnahmequellen (zum Beispiel Körperschaftssteuer, Zölle und so weiter)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück [Weiter >](#)

LINK Institut **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

Die staatlichen Aufgaben sind vielfältig und die finanziellen Mittel sind knapp. Uns interessiert, wie Sie die staatlichen Einnahmen und Ausgaben gerne verändern würden.

Bitte geben Sie für jeden der folgenden Bereiche an, ob der Staat mehr ausgeben sollte, weniger ausgeben sollte oder ob die Ausgaben unverändert bleiben sollten.

Bitte geben Sie für jede Zeile eine Antwort.

-- ITEM 1 --

Arbeitslosengeld, Renten, Gesundheit und Familie

- () Der Staat sollte hier mehr ausgeben [\[ANSWER 1\]](#)
- () Der Staat sollte hier weniger ausgeben [\[ANSWER 2\]](#)
- () Keine Änderung [\[ANSWER 3\]](#)

-- ITEM 2 --

Verteidigung (Ausgaben für die Bundeswehr)

- () Der Staat sollte hier mehr ausgeben [\[ANSWER 1\]](#)
- () Der Staat sollte hier weniger ausgeben [\[ANSWER 2\]](#)
- () Keine Änderung [\[ANSWER 3\]](#)

-- ITEM 3 --

Infrastruktur (zum Beispiel Instandhaltung und Ausbau von Straßen)

- Der Staat sollte hier mehr ausgeben [ANSWER 1]
- Der Staat sollte hier weniger ausgeben [ANSWER 2]
- Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 4 --

Bildung und Forschung (zum Beispiel an Universitäten)

- Der Staat sollte hier mehr ausgeben [ANSWER 1]
- Der Staat sollte hier weniger ausgeben [ANSWER 2]
- Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 5 --

Entwicklungshilfe

- Der Staat sollte hier mehr ausgeben [ANSWER 1]
- Der Staat sollte hier weniger ausgeben [ANSWER 2]
- Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 6 --

Der Staat hat verschiedene Einnahmequellen. Uns interessiert, ob und wie Sie die Höhe der folgenden staatlichen Einnahmen gerne verändern würden. Bitte kreuzen Sie an, ob die Einnahmen aus einer Quelle erhöht, gesenkt oder unverändert bleiben sollten.

Bitte geben Sie für jede Zeile eine Antwort.

-- ITEM 7 --

Einkommenssteuer

- Einnahmen aus dieser Quelle erhöhen [ANSWER 1]
- Einnahmen aus dieser Quelle senken [ANSWER 2]
- Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 8 --

Umsatzsteuer

- Einnahmen aus dieser Quelle erhöhen [ANSWER 1]
- Einnahmen aus dieser Quelle senken [ANSWER 2]
- Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 9 --

Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung

- Einnahmen aus dieser Quelle erhöhen [ANSWER 1]
- Einnahmen aus dieser Quelle senken [ANSWER 2]
- Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 10 --

Gebühren (zum Beispiel für öffentliche Schwimmbäder, Nutzung von städtischen Einrichtungen, Studiengebühren)

- () Einnahmen aus dieser Quelle erhöhen [ANSWER 1]
- () Einnahmen aus dieser Quelle senken [ANSWER 2]
- () Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 11 --

Kreditaufnahme (der Staat sollte also seine Ausgaben durch höhere Staatsverschuldung finanzieren)

- () Einnahmen aus dieser Quelle erhöhen [ANSWER 1]
- () Einnahmen aus dieser Quelle senken [ANSWER 2]
- () Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 12 --

Sonstige Einnahmequellen (zum Beispiel Körperschaftssteuer, Zölle und so weiter)

- () Einnahmen aus dieser Quelle erhöhen [ANSWER 1]
- () Einnahmen aus dieser Quelle senken [ANSWER 2]
- () Keine Änderung [ANSWER 3]

Question Page 84

META INFORMATIONEN

Variable-Label: gov_expenditure_socialaffairs, gov_expenditure_defence, gov_expenditure_infrastructure, gov_expenditure_education, gov_expenditure_foreignaid

Source: -

Filter: expAE17010 = 4

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AE17014
- GIP_W17_V2/AE17015
- GIP_W17_V2/AE17016
- GIP_W17_V2/AE17017
- GIP_W17_V2/AE17018

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderGrid_1

The screenshot shows a survey page from 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a message reads: 'Die staatlichen Aufgaben sind vielfältig und die finanziellen Mittel sind knapp. Uns interessiert, wie Sie die staatlichen Einnahmen und Ausgaben gerne verändern würden.' A sub-instruction says: 'Bitte geben Sie für jeden der folgenden Bereiche an, ob der Staat mehr ausgeben sollte, weniger ausgeben sollte oder ob die Ausgaben unverändert bleiben sollten.' A note below it says: 'Bitte geben Sie für jede Zeile eine Antwort.' The main part is a matrix with five rows and three columns of radio buttons. The rows are labeled: 'Arbeitslosengeld, Renten, Gesundheit und Familie', 'Verteidigung (Ausgaben für die Bundeswehr)', 'Infrastruktur (zum Beispiel Instandhaltung und Ausbau von Straßen)', 'Bildung und Forschung (zum Beispiel an Universitäten)', and 'Entwicklungshilfe'. The columns are labeled: 'Der Staat sollte hier mehr ausgeben', 'Der Staat sollte hier weniger ausgeben', and 'Keine Änderung'.

	Der Staat sollte hier mehr ausgeben	Der Staat sollte hier weniger ausgeben	Keine Änderung
Arbeitslosengeld, Renten, Gesundheit und Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verteidigung (Ausgaben für die Bundeswehr)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Infrastruktur (zum Beispiel Instandhaltung und Ausbau von Straßen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bildung und Forschung (zum Beispiel an Universitäten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklungshilfe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück **Weiter >**

LINK
INSTITUT
UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Die staatlichen Aufgaben sind vielfältig und die finanziellen Mittel sind knapp. Uns interessiert, wie Sie die staatlichen Einnahmen und Ausgaben gerne verändern würden.

Bitte geben Sie für jeden der folgenden Bereiche an, ob der Staat mehr ausgeben sollte, weniger ausgeben sollte oder ob die Ausgaben unverändert bleiben sollten.

Bitte geben Sie für jede Zeile eine Antwort.

-- ITEM 1 --

Arbeitslosengeld, Renten, Gesundheit und Familie

- () Der Staat sollte hier mehr ausgeben [ANSWER 1]
- () Der Staat sollte hier weniger ausgeben [ANSWER 2]
- () Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 2 --

Verteidigung (Ausgaben für die Bundeswehr)

- () Der Staat sollte hier mehr ausgeben [ANSWER 1]
- () Der Staat sollte hier weniger ausgeben [ANSWER 2]
- () Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 3 --

Infrastruktur (zum Beispiel Instandhaltung und Ausbau von Straßen)

- () Der Staat sollte hier mehr ausgeben [ANSWER 1]
- () Der Staat sollte hier weniger ausgeben [ANSWER 2]
- () Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 4 --

Bildung und Forschung (zum Beispiel an Universitäten)

- () Der Staat sollte hier mehr ausgeben [ANSWER 1]
- () Der Staat sollte hier weniger ausgeben [ANSWER 2]
- () Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 5 --

Entwicklungshilfe

- () Der Staat sollte hier mehr ausgeben [ANSWER 1]
- () Der Staat sollte hier weniger ausgeben [ANSWER 2]
- () Keine Änderung [ANSWER 3]

Question Page 85

META INFORMATIONEN

Variable-Label: gov_income_incometax, gov_income_salestax, gov_income_contributions, gov_income_userfee, gov_income_debt, gov_income_other

Source: -

Filter: expAE17010 = 5

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/AE17019
- GIP_W17_V2/AE17020
- GIP_W17_V2/AE17021
- GIP_W17_V2/AE17022
- GIP_W17_V2/AE17023
- GIP_W17_V2/AE17024

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderGrid_1

The screenshot shows a survey item from the 'Gesellschaft im Wandel' project. The title is 'Der Staat hat verschiedene Einnahmequellen. Uns interessiert, ob und wie Sie die Höhe der folgenden staatlichen Einnahmen gerne verändern würden. Bitte kreuzen Sie an, ob die Einnahmen aus einer Quelle erhöht, gesenkt oder unverändert bleiben sollten.' Below the title, it says 'Bitte geben Sie für jede Zeile eine Antwort.' The matrix has three columns: 'Einnahmen aus dieser Quelle erhöhen', 'Einnahmen aus dieser Quelle senken', and 'Keine Änderung'. The rows list various revenue sources: Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung, Gebühren (zum Beispiel für öffentliche Schwimmbäder, Nutzung von städtischen Einrichtungen, Studiengebühren), Kreditaufnahme (der Staat sollte also seine Ausgaben durch höhere Staatsverschuldung finanzieren), and Sonstige Einnahmequellen (zum Beispiel Körperschaftssteuer, Zölle und so weiter). Each row has three radio buttons corresponding to the columns.

Der Staat hat verschiedene Einnahmequellen. Uns interessiert, ob und wie Sie die Höhe der folgenden staatlichen Einnahmen gerne verändern würden. Bitte kreuzen Sie an, ob die Einnahmen aus einer Quelle erhöht, gesenkt oder unverändert bleiben sollten.

Bitte geben Sie für jede Zeile eine Antwort.

-- ITEM 1 --

Einkommenssteuer

() Einnahmen aus dieser Quelle erhöhen [ANSWER 1]

() Einnahmen aus dieser Quelle senken [ANSWER 2]

() Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 2 --

Umsatzsteuer

() Einnahmen aus dieser Quelle erhöhen [ANSWER 1]

() Einnahmen aus dieser Quelle senken [ANSWER 2]

() Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 3 --

Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung

() Einnahmen aus dieser Quelle erhöhen [ANSWER 1]

() Einnahmen aus dieser Quelle senken [ANSWER 2]

() Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 4 --

Gebühren (zum Beispiel für öffentliche Schwimmbäder, Nutzung von städtischen Einrichtungen, Studiengebühren)

() Einnahmen aus dieser Quelle erhöhen [ANSWER 1]

() Einnahmen aus dieser Quelle senken [ANSWER 2]

() Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 5 --

Kreditaufnahme (der Staat sollte also seine Ausgaben durch höhere Staatsverschuldung finanzieren)

() Einnahmen aus dieser Quelle erhöhen [ANSWER 1]

() Einnahmen aus dieser Quelle senken [ANSWER 2]

() Keine Änderung [ANSWER 3]

-- ITEM 6 --

Sonstige Einnahmequellen (zum Beispiel Körperschaftssteuer, Zölle und so weiter)

() Einnahmen aus dieser Quelle erhöhen [ANSWER 1]

() Einnahmen aus dieser Quelle senken [ANSWER 2]

() Keine Änderung [ANSWER 3]

Question Page 86

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: interessant, Fragebogen: abwechslungsreich, Fragebogen: relevant, Fragebogen: lang, Fragebogen: schwierig, Fragebogen: zu persönlich, Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?, weitere Anmerkungen_text

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (QE17001, QE17002, QE17003, QE17004, QE17005, QE17006), Single Choice (QE17007), Open Question/Text only (QE17008_TXT) (Response format: QE17001, QE17002, QE17003, QE17004, QE17005, QE17006, QE17007: close-ended, QE17008_TXT: text)

Variable(s):

- GIP_W17_V2/QE17001
- GIP_W17_V2/QE17002
- GIP_W17_V2/QE17003
- GIP_W17_V2/QE17004
- GIP_W17_V2/QE17005
- GIP_W17_V2/QE17006
- GIP_W17_V2/QE17007
- GIP_W17_V2/QE17008_TXT (not published)
- GIP_W17_V2/QE17008_TXT_na

Programming instructions: Variable QE17008_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten; Codierung der Variable QE17008_TXT_na: 0 Item not answered, 1 Item answered

Possible error(s): dReminderKaN1

 **Gesellschaft
im Wandel**

[Hilfe](#)

Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

	Überhaupt nicht	1	2	3	Sehr
interessant	<input type="radio"/>				
abwechslungsreich	<input type="radio"/>				
relevant	<input type="radio"/>				
lang	<input type="radio"/>				
schwierig	<input type="radio"/>				
zu persönlich	<input type="radio"/>				

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

Überhaupt nicht	nicht so gut	mittelmäßig	gut	sehr gut
<input type="radio"/>				

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.
 Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)
 E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

-- ITEM 1 --

Fanden Sie den Fragebogen ...?

Interessant

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 2 --

abwechslungsreich

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 3 --

relevant

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 4 --

lang

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 5 --

schwierig

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 6 --

zu persönlich

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 7 --

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

() überhaupt nicht [ANSWER 1]

() nicht so gut [ANSWER 2]

() mittelmäßig [ANSWER 3]

() gut [ANSWER 4]

() sehr gut [ANSWER 5]

-- ITEM 8 --

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.

Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

[text answer field]

Question Page 87 Outro

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

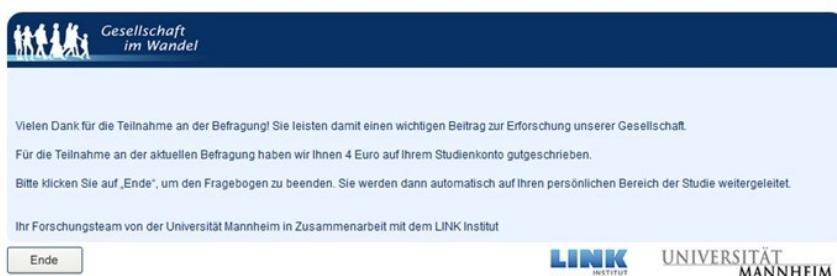
Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: nur Ende-Button, kein Zurück-Button

Possible error(s):



Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft.

Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben.

Bitte klicken Sie auf „Ende“, um den Fragebogen zu beenden. Sie werden dann automatisch auf Ihren persönlichen Bereich der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

Error Codes

Error dReminderBasic

Error text: Wenn Sie die Beantwortung dieser Frage überspringen wollen, ist das in Ordnung, aber wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bereit sind, sie zu beantworten, denn Ihre Antwort auf diese Frage hilft unserer Studie sehr viel weiter. Vielen Dank.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Wenn Sie die Beantwortung dieser Frage überspringen wollen, ist das in Ordnung. Aber wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bereit sind, sie zu beantworten, denn Ihre Antwort auf diese Frage hilft unserer Studie sehr viel weiter. Vielen Dank.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrOpen_1

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: Wenn Antwortkategorie 7 „Sonstiges, und zwar:“ ausgewählt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrOpen_2

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: Wenn Antwortkategorie 8 „... sonstige Bedingungen erfüllen, und zwar:“ ausgewählt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrOpen_3

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: Wenn Antwortkategorie 6 „Sonstiger Bereich, und zwar:“ ausgewählt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrOpen_4

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: Wenn Antwortkategorie 10 „Sonstiges, und zwar:“ ausgewählt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dErrOpen_5

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: Wenn Antwortkategorie 6 „Sonstiger Abschluss, und zwar:“ ausgewählt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dErrOpen_6

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: Wenn Antwortkategorie 7 „Sonstiger Abschluss, und zwar:“ ausgewählt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dErrOpen_7

Error text: Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

Error condition: Wenn Antwortkategorie 8 „Ich befürworte keine dieser Maßnahmen.“ gleichzeitig mit anderer Antwortkategorie ausgewählt wurde

Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dErrOpen_8

Error text: Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

Error condition: Wenn Antwortkategorie 1 „ohne weitere Bedingungen Arbeitslosengeld II erhalten.“ oder Antwortkategorie 9 „Das Arbeitslosengeld II sollte ersatzlos abgeschafft werden.“ oder 10 „Das Arbeitslosengeld II sollte abgeschafft und durch etwas anderes ersetzt werden.“ in Kombination mit anderen Antwortkategorien ausgewählt wurden

Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrOpen_9

Error text: Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

Error condition: Wenn Antwortkategorie 11 „Nein, in keinem dieser Bereiche“ und gleichzeitig eine andere Antwortkategorie ausgewählt wurde

Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dReminderKaN1

Error text: Sie haben einen Text eingetragen und eine andere Antwort ausgewählt, bitte wählen Sie nur eine Antwort aus oder löschen Sie Ihren Text

Error condition: Wenn Eingabe in offenem Feld gemacht, aber gleichzeitig andere Antwortkategorie ausgewählt wurde

Sie haben einen Text eingetragen und eine andere Antwort ausgewählt, bitte wählen Sie nur eine Antwort aus oder löschen Sie Ihren Text.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dReminderOpen_1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dReminderOpen_2

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 100 ein.

Error condition: Wenn Eingabe keine Zahl, < 0, > 100 oder Dezimalzahl

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 100 ein.

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dReminderOpen_3

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 100 ein.

Error condition: Wenn BF17054* oder BF17055* keine Zahl, < 0, > 100 oder Dezimalzahl

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 100 ein.

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dReminderOpen_4

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 100 ein.

Error condition: Wenn BF17060* oder BF17061* keine Zahl, < 0, > 100 oder Dezimalzahl

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 100 ein.

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dReminderOpenN_1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld oder die Felder ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld oder die Felder ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dReminderOpenN_2

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1993 und 2015 ein.

Error condition: Wenn Eingabe keine Zahl, < 1993, > 2015 oder Dezimalzahl

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1993 und 2015 ein.

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dReminderGrid_1

Error text: Sie haben mindestens eine Teilfrage nicht beantwortet. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) an. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Sie haben mindestens eine Teilfrage nicht beantwortet. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) an. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dReminderGrid_2

Error text: Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error condition: Wenn BF17036 keine Zahl, < 0

Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error dReminderGrid_3

Error text: Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error condition: Wenn BF17037 keine Zahl, < 0

Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error dReminderGrid_4

Error text: Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error condition: Wenn BF17038 keine Zahl, < 0

Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error dReminderGrid_5

Error text: Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error condition: Wenn BF17039 keine Zahl, < 0

Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error dReminderGrid_6

Error text: Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error condition: Wenn BF17040 keine Zahl, < 0

Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error dReminderGrid_7

Error text: Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error condition: Wenn BF17041 keine Zahl, < 0

Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error dReminderGrid_8

Error text: Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error condition: Wenn BF17050_1* oder BF17050_2* keine Zahl, < 0

Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error dReminderGrid_9

Error text: Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error condition: Wenn BF17056* keine Zahl, < 0

Bitte tragen Sie 0 oder eine Zahl größer als 0 ein.

Error dReminderGrid_10

Error text: Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error condition: Wenn BF17036 eine Dezimalzahl mit mehr als 2 Nachkommastellen ist

Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error dReminderGrid_11

Error text: Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error condition: Wenn BF17037 eine Dezimalzahl mit mehr als 2 Nachkommastellen ist

Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error dReminderGrid_12

Error text: Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error condition: Wenn BF17038 eine Dezimalzahl mit mehr als 2 Nachkommastellen ist

Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error dReminderGrid_13

Error text: Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error condition: Wenn BF17039 eine Dezimalzahl mit mehr als 2 Nachkommastellen ist

Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error dReminderGrid_14

Error text: Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error condition: Wenn BF17040 eine Dezimalzahl mit mehr als 2 Nachkommastellen ist

Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error dReminderGrid_15

Error text: Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error condition: Wenn BF17041 eine Dezimalzahl mit mehr als 2 Nachkommastellen ist

Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error dReminderGrid_16

Error text: Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error condition: Wenn BF17050_1* oder BF17050_2* eine Dezimalzahl mit mehr als 2 Nachkommastellen ist

Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error dReminderGrid_17

Error text: Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error condition: Wenn BF17056* eine Dezimalzahl mit mehr als 2 Nachkommastellen ist

Bitte geben Sie eine Zahl ein, die höchstens zwei Stellen nach dem Komma hat.

Error dReminderGrid_18

Error text: Sie haben noch keinen Vorschlag ausgewählt. Bitte wählen Sie einen Vorschlag aus, Ihre Antwort ist auch dann für uns sehr wertvoll, wenn Sie sich bei Ihrer Entscheidung nicht sicher sind. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Sie haben noch keinen Vorschlag ausgewählt. Bitte wählen Sie einen Vorschlag aus, Ihre Antwort ist auch dann für uns sehr wertvoll, wenn Sie sich bei Ihrer Entscheidung nicht sicher sind. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dReminderKaN

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM